

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für

Luisenhospital Aachen

über das Berichtsjahr 2008

IK: 260530056
Datum: 28.08.2009

Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir bedanken uns für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Luisenhospitals Aachen.

Entsprechend den Anforderungen an ein modernes Gesundheitszentrum bieten wir ein umfangreiches medizinisches, pflegerisches und therapeutisches Angebot sowie vielfältige Serviceleistungen für unsere Patienten und deren Angehörige.

Hierfür stehen in unserem Hause modernste Diagnose-, Therapie- und Operationsmethoden zur Verfügung. Durch eine rege Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und anderen Kliniken sorgen wir für eine optimale Versorgung unserer Patienten.

Unsere hoch qualifizierten und freundlichen Mitarbeiter/-innen sorgen dafür, dass die Patienten sich gut aufgehoben fühlen. Motiviertes und zufriedenes Personal sowie eine angenehme Atmosphäre sind uns wichtig. Im Luisenhospital steht ganz der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.

Dabei stellen wir unser Tun und Handeln unter unsere Leitsätze zur Qualitätsentwicklung, in deren Vorwort es lautet:

Jeder Patient ist eine eigene Persönlichkeit, die von seiner Herkunft und seinem sozialen Umfeld geprägt ist und eine Einheit aus Geist, Körper und Seele darstellt. Diesen Grundsatz zu respektieren und die Unverletzbarkeit seiner Würde zur Verpflichtung zu machen, führt uns zur Umsetzung unseres Leitsatzes:

"Ganz nah am Menschen".

Unser Bemühen geht dahin, diesem Leitsatz stets gerecht zu werden.

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung hinsichtlich der beruflichen Aus-, Fort-, und Weiterbildung sehr ernst und bilden in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens aus.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick über unsere Leistungsfähigkeiten, sowie unser ständiges Streben nach Verbesserung.

Weitere Informationen sowie alle Kontaktadressen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter **www.luisenhospital.de**.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Kfm. W. Reiche

(Vorstand)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dipl.-Kfm. Werner Reiche, Frau Dipl.-Pflegerin Luise Frenger und Herrn Dr. med. Wolfram Reeker, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
 - A-11.1 Forschungsschwerpunkte
 - A-11.2 Akademische Lehre
 - A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
 - A-14.1 Ärzte und Ärztinnen
 - A-14.2 Pflegepersonal

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- B-1 Medizinische Klinik
 - B-1.1 Name
 - B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-1.6 Diagnosen nach ICD
 - B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD
 - B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen
 - B-1.7 Prozeduren nach OPS
 - B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
 - B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren
 - B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-1.11 Apparative Ausstattung
 - B-1.12 Personelle Ausstattung
 - B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-1.12.2 Pflegepersonal
 - B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal
- B-2 Chirurgische Klinik
 - B-2.1 Name
 - B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
 - B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-2.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-2.6 [Diagnosen nach ICD](#)
 - B-2.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
 - B-2.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-2.7 [Prozeduren nach OPS](#)
 - B-2.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
 - B-2.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-2.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-2.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-2.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-2.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-2.12 [Personelle Ausstattung](#)
 - B-2.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
 - B-2.12.2 [Pflegepersonal](#)
 - B-2.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-3 [Gefäßchirurgische Klinik](#)
 - B-3.1 [Name](#)
 - B-3.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-3.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-3.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-3.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-3.6 [Diagnosen nach ICD](#)
 - B-3.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
 - B-3.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
 - B-3.7 [Prozeduren nach OPS](#)
 - B-3.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
 - B-3.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
 - B-3.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
 - B-3.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
 - B-3.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
 - B-3.11 [Apparative Ausstattung](#)
 - B-3.12 [Personelle Ausstattung](#)
 - B-3.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
 - B-3.12.2 [Pflegepersonal](#)
 - B-3.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-4 [Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie](#)
 - B-4.1 [Name](#)
 - B-4.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-4.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-4.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-4.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
 - B-4.6 [Diagnosen nach ICD](#)
 - B-4.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
 - B-4.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
 - B-4.7 [Prozeduren nach OPS](#)
 - B-4.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
 - B-4.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
 - B-4.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
 - B-4.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
 - B-4.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
 - B-4.11 [Apparative Ausstattung](#)
 - B-4.12 [Personelle Ausstattung](#)
 - B-4.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
 - B-4.12.2 [Pflegepersonal](#)

- B-7.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-7.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-7.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-7.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-7.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-7.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-7.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-7.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-7.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-8 [Augenklinik](#)
- B-8.1 [Name](#)
- B-8.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-8.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-8.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-8.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-8.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-8.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-8.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-8.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-8.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-8.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-8.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-8.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-8.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-8.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-8.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-9 [Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin](#)
- B-9.1 [Name](#)
- B-9.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-9.6 [Diagnosen nach ICD](#)
- B-9.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
- B-9.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-9.7 [Prozeduren nach OPS](#)
- B-9.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
- B-9.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-9.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-9.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-9.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-9.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-9.12 [Personelle Ausstattung](#)
- B-9.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
- B-9.12.2 [Pflegepersonal](#)
- B-9.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)
- B-10 [Klinik für Diagnostische Radiologie](#)
- B-10.1 [Name](#)
- B-10.2 [Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-10.3 [Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)

- B-10.4 [Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-10.5 [Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung](#)
- B-10.6 [Diagnosen nach ICD](#)
 - B-10.6.1 [Hauptdiagnosen nach ICD](#)
 - B-10.6.2 [Weitere Kompetenzdiagnosen](#)
- B-10.7 [Prozeduren nach OPS](#)
 - B-10.7.1 [Durchgeführte Prozeduren nach OPS](#)
 - B-10.7.2 [Weitere Kompetenzprozeduren](#)
- B-10.8 [Ambulante Behandlungsmöglichkeiten](#)
- B-10.9 [Ambulante Operationen nach § 115b SGB V](#)
- B-10.10 [Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft](#)
- B-10.11 [Apparative Ausstattung](#)
- B-10.12 [Personelle Ausstattung](#)
 - B-10.12.1 [Ärzte und Ärztinnen](#)
 - B-10.12.2 [Pflegepersonal](#)
 - B-10.12.3 [Spezielles therapeutisches Personal](#)

C Qualitätssicherung

- C-1 [Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V \(BQS-Verfahren\)](#)
 - C-1.1 [Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate](#)
 - C-1.2 [Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren](#)
- C-2 [Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V](#)
- C-3 [Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen \(DMP\) nach § 137f SGB V](#)
- C-4 [Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung](#)
- C-5 [Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V](#)
- C-6 [Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V \[neue Fassung\] \("Strukturqualitätsvereinbarung"\)](#)

D Qualitätsmanagement

- D-1 [Qualitätspolitik](#)
- D-2 [Qualitätsziele](#)
- D-3 [Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements](#)
- D-4 [Instrumente des Qualitätsmanagements](#)
- D-5 [Qualitätsmanagement-Projekte](#)
- D-6 [Bewertung des Qualitätsmanagements](#)

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Luisenhospital Aachen
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 0
Telefax: 0241 / 414 - 2333
E-Mail: info@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260530056

A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Evangelischer Krankenhausverein zu Aachen von 1867
Art: freigemeinnützig
Internetadresse: www.luisenhospital.de

Trägerschaft

Träger des Luisenhospitals ist der Evangelische Krankenhausverein zu Aachen von 1867. Er unterhält das 1874 in den Dienst gestellte Luisenhospital sowie die Medizinisch Geriatriische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach und die Haus Cadenbach GmbH "Ein Zuhause im Alter".

Unsere Namenspatronin Königin Luise von Preußen (1776-1810)

Medizinisch immer auf dem neuesten Stand verliert das Luisenhospital nie den Bezug zu seiner über 140-jährigen Tradition. So ist man stolz auf seine Namensgeberin, Königin Luise von Preußen, eine kluge und liebenswerte Frau, die ihrem Mann, Friedrich Wilhelm III., nicht nur zehn Kinder schenkte, sondern ihn auch mit großem diplomatischen Geschick bei der Verfolgung der politischen Ziele unterstützte.

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: ja
Universität: RWTH-Aachen

Sonstige Angaben zum Krankenhaus

Medizinisch Geriatriische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach

Die Medizinisch Geriatriische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach ist räumlich und organisatorisch an das Luisenhospital angebunden.

Ziel der geriatrischen Rehabilitation ist die Verbesserung oder Erhaltung der selbständigen Lebensführung von Menschen, die bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind. Bei älteren Menschen können neurologische Krankheiten und Erkrankungen des Bewegungsapparates die Selbständigkeit stark beeinträchtigen oder zu Pflegebedürftigkeit führen, was durch eine frühzeitige und altersgerechte Rehabilitation

vermieden oder aufgeschoben werden kann. Dem Patienten soll eine Rückkehr in seine häusliche Umgebung ermöglicht und damit Pflege in einer stationären Einrichtung vermieden werden. Die Erreichung dieses Zieles kann nach Abschluss des stationären Aufenthaltes durch zusätzliche Angebote, wie einem teilstationären Aufenthalt in der Tagesklinik unterstützt werden.

Die hellen und freundlichen Patientenzimmer sind mit behindertengerechten Nasszellen sowie Telefon an jedem Bett, Fernseher und einem Kühlschrank ausgestattet.

Die Rehaklinik erbringt medizinische Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation einschließlich Anschlussheilbehandlung. Die Aufnahme in die Rehaklinik erfordert die Verordnung durch den Arzt des erstversorgenden Krankenhauses oder durch den Hausarzt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Medizinisch Geriatrische Rehabilitationsklinik, Haus Cadenbach, Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2560

E-Mail: rehaklinik@luisenhospital.de

Haus Cadenbach GmbH "Ein Zuhause im Alter"

Aufgrund der räumlichen und organisatorischen Anbindung an das Luisenhospital als Akutkrankenhaus sowie an die geriatrische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach ist eine optimale medizinische Versorgung der Bewohner bei akut auftretenden Erkrankungen gewährleistet. Grundsätzlich besteht für die Bewohner eine freie Arztwahl, d. h. der bisherige Hausarzt führt auch nach der Aufnahme in unsere Einrichtung die Behandlung weiter durch. Bei Bedarf erfolgt eine konsiliarische Betreuung durch die Fachärzte des Luisenhospitals.

Ein hochwertiges Wohnkonzept mit individueller Möblierung stehen den Bewohnern auf 2 Etagen mit je 32 Ein- und 2 Zweibettzimmern zur Verfügung, ebenso ein zentraler Aufenthaltsraum, ein Kamin-, ein Lesezimmer, sowie ein eigener Aufenthaltsraum. Helle Farben und viel Licht bewirken, dass sich die hier wohnenden Menschen in freundlich gestalteten Zimmern zu Hause fühlen. Die Bewohner haben die Möglichkeit an Musikstunden, Krankengymnastikübungen, Einzeltherapien und Gedächtnistraining teilzunehmen. Es findet regelmäßig ein Gottesdienst statt.

Neben der dauerhaften Betreuung in dieser häuslichen Atmosphäre bietet die Einrichtung die Gelegenheit zur Kurzzeitpflege nach dem Krankenhausaufenthalt bis die Aufnahme in das gewünschte Wohnumfeld ermöglicht werden kann. Des Weiteren stehen drei Kurzzeitpflegebetten für Gäste zur Verfügung, wenn Familienmitglieder, die die Pflege in häuslicher Gemeinschaft übernommen haben, durch Krankheit oder Urlaub nicht selbst pflegen können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Haus Cadenbach GmbH "Ein Zuhause im Alter", Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2572

E-Mail: EZIA@luisenhospital.de

Treffpunkt-Luise

Der Treffpunkt Luise ist eine Abteilung im Luisenhospital, die Ihnen Kurse, Vorträge und Seminare anbietet, die der Gesundheitsvorsorge dienen. Es ist ein Angebot für Jung und Alt, welches Sie in jeder Lebensphase unterstützen und begleiten kann. Hier können Sie etwas für Ihr Wohlbefinden tun und sich im Alltag eine gesunde und kreative Pause gönnen.

Unser Angebot aus den Bereichen:

Schwangerschaft - Geburt - Rückbildung

Angebote für Babys, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche
Gesundheitsvorsorge - Ausgleichssport - Fitness
Entspannung - Stressbewältigung - Selbsthilfe
Rehabilitation

Vorträge und Weiterbildung zu medizinischen Themen
Prävention am Arbeitsplatz

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Treffpunkt Luise, Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2205

E-Mail: treffpunkt-luise@luisenhospital.de

Sozialdienst

Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes unterstützen Sie und Ihre Angehörigen bei der Verarbeitung Ihrer Erkrankung. Sie entwickeln mit Ihnen und in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal die für Ihre persönliche Situation angemessenen Hilfen.

Die Leistungen des Sozialdienstes erfolgt vor allem zu

Persönliche und soziale Fragen

Wirtschaftliche u. sozialversicherungsrechtliche Fragen, z. B. Pflegeversicherung, Krankengeld, Schwerbehindertenrecht, Sozialhilfe

Vermittlung in ambulante Versorgung

Vermittlung in stationäre oder teilstationäre Einrichtungen

Fragen der medizinischen Rehabilitation

Betreuungsrecht und Vorsorgevollmachten

Kontakt und Vermittlung zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Unterstützung und Begleitung bei schwerer Krankheit

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Sozialdienst, Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2430

E-Mail: sozialdienst@luisenhospital.de

Apotheke

Nicht jedes Krankenhaus in Deutschland leistet sich eine eigene Krankenhausapotheke. Seit 1902, also auf gut 100 Jahre Erfahrung kann die hauseigene Apotheke zurückblicken. In dieser Zeit hat sich die Apotheke von einer kleinen Spitalapotheke zur modernen interdisziplinären Serviceabteilung entwickelt.

Kerntätigkeit ist die Medikamentenauswahl aus knapp 70.000 Medikamenten des Arzneimittelmarktes. Im Dialog mit der Ärzteschaft werden Wirkstoffe und Arzneimittel stets neu bewertet. Moderne Datenbanken, Literatur- und Internetrecherchen und die Zusammenarbeit mit anderen Krankenhausapotheken vermitteln uns ein aktuelles Bild von sinnvoller Medikation.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Apotheke des Luisenhospitals, Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2440

E-Mail: apotheke@luisenhospital.de

Kassenärztlicher Notdienst

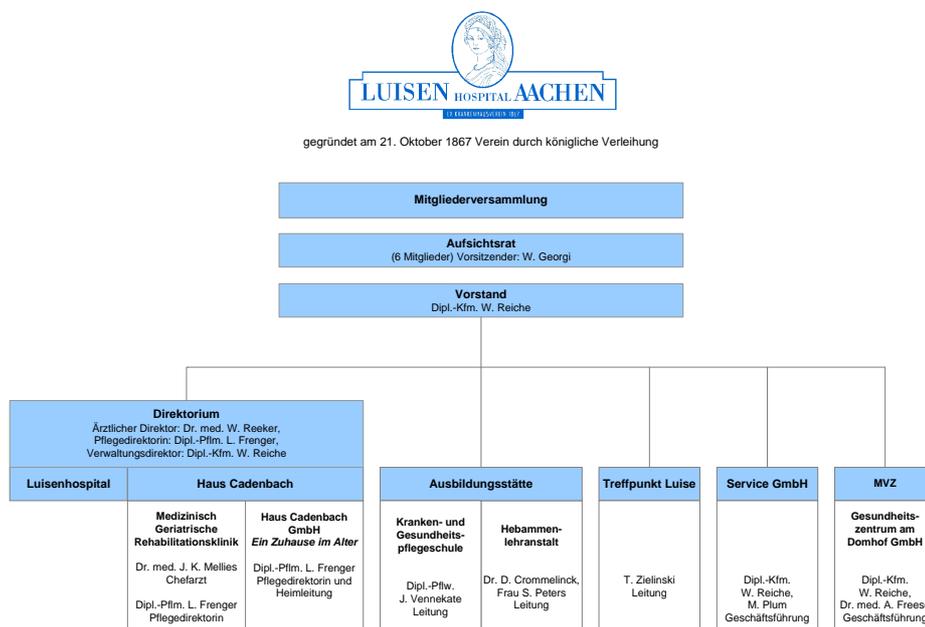
Die Versorgung im Rahmen unserer Notfallambulanz wird durch die räumliche Anbindung des Kassenärztlichen Notdienstes abgerundet. Sie ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr-22.00 Uhr

Mittwoch, Freitag 14.00 Uhr-22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 Uhr-22.00 Uhr

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS01	Brustzentrum	Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie; Klinik für Frauenheilkunde	
VS14	Diabeteszentrum	Klinik für Diagnostische Radiologie; Medizinische Klinik; Gefäßchirurgische Klinik; Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar / Erläuterung
VS19	Gefäßzentrum	Klinik für Diagnostische Radiologie; Gefäßchirurgische Klinik	
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Medizinische Klinik; Chirurgische Klinik ; Klinik für Frauenheilkunde	In Kooperation mit niedergelassener Praxis.
VS29	Lungenzentrum	Medizinische Klinik; Chirurgische Klinik	
VS30	Mukoviszidosezentrum	Medizinische Klinik	
VS35	Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie	
VS40	Schilddrüsenzentrum	Chirurgische Klinik	
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Medizinische Klinik	
VS46	Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft	Medizinische Klinik; Klinik für Frauenheilkunde	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Chirurgische Klinik	
VS00	Kataraktzentrum	Augenklinik	

Brustzentrum Aachen Stadt

Im Brustzentrum am Luisenhospital finden Sie "unter einem Dach" alle modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Das Brustzentrum besteht aus einer engen, fächerübergreifenden Zusammenarbeit aller an der Diagnostik und Behandlung gut- und bösartiger Veränderungen der weiblichen Brust beteiligten Experten aus insgesamt acht verschiedenen Fachabteilungen des Luisenhospitals, des Universitätsklinikums Aachen und der Radiologischen Praxisgemeinschaft Kapuzinerkarree. Um die bestmögliche medizinische Versorgung zu garantieren findet wöchentlich eine interdisziplinäre Tumorkonferenz aller beteiligten Experten statt. Deren Ziel ist es, ein ganzheitliches Diagnosebild zu erarbeiten und aufbauend darauf ein individuelles Therapiekonzept in Abstimmung mit der jeweiligen Patientin zu erstellen. Dabei spielen ebenso die Faktoren Transparenz und Kommunikation für uns eine wichtige Rolle.

Das besondere Maß an Kompetenz im Umgang mit Brustkrebs ist auch Voraussetzung für die Akkreditierung des Brustzentrums Aachen Stadt durch die European Society of Mastology (EUSOMA), welche im Juli 2006 erfolgte. Darüber hinaus verfügt das Brustzentrum über ein Zertifikat nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 : 2000.

Zentrum für Gefäßmedizin

Gefäßerkrankungen gehören aktuell zu den größten Herausforderungen der modernen Medizin, da bereits jeder dritte Bundesbürger über 40 Jahre davon betroffen ist. Als anerkanntes Gefäßzentrum der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie werden am Luisenhospital inzwischen jährlich über 4.000 Patienten nach modernsten Methoden, wie minimalinvasive Operationstechniken (Ballonkathederaufdehnung, so genannte PTA) oder Einbringen von Gefäßstützen (Stents), behandelt.

Exzellente ausgebildete Operateure, kurze Eingriffszeiten, sachkundige Betreuung durch qualifiziertes Personal und gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichen ein niedriges Operationsrisiko und geringe Komplikationsraten.

Zentrum für erwachsene Mukoviszidose-Patienten

Seit Anfang 2005 ist eine Spezial-Ambulanz für erwachsene Mukoviszidose-Patienten im Luisenhospital integriert. Das Luisenhospital ist somit bundesweit eines der wenigen Krankenhäuser, in dem erwachsene Mukoviszidose-Patienten stationär und ambulant behandelt werden können.

Lungenzentrum

In unserem Lungenzentrum werden seit Jahren alle Erkrankungen der Lunge aber auch weitere Erkrankungen des Brustkorbes durch Spezialisten fachabteilungsübergreifend diagnostiziert und behandelt. Unser Zentrum verfügt über eine Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik:

Lungenfunktionslabor, Schlaflabor, Endoskopie mit Bronchoskopie, Mediastinoskopie und Video-Thoraskopie.

Ein Schwerpunkt in der Behandlung sind minimalinvasive Verfahren, d. h. unter Verwendung von Videokamera und kleinstmöglichen Zugängen mit speziellen Stabinstrumenten.

Diabeteszentrum

Zu den Schwerpunkten der Medizinischen Klinik gehört die intensive Betreuung von an den Diabetes Mellitus erkrankten Patienten und der mit ihm verbundenen Folgeerkrankungen. Das gesamte Spektrum der diätetischen und medikamentösen Therapie ist dabei eingebettet in ein umfangreiches Beratungs- und Schulungszentrum. Darüber hinaus wird eine Selbsthilfegruppe von Insulinpumpenträgern (Luisenpumpis), die sich seit 2003 regelmäßig trifft, durch unsere Mitarbeiter betreut.

Kataraktzentrum

Zu den Schwerpunkten der Augenklinik gehört die Kataraktoperation. Seit 2004 befindet sich am Luisenhospital Aachen ein zertifiziertes Kataraktzentrum. Die Operation des grauen Stars (Katarakt) ist weltweit einer der am häufigsten durchgeführten Eingriffe. Eine modernste apparative Ausstattung des Augen-OP ermöglicht schonende Eingriffe.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP01	Akupressur	Zur Unterstützung der natürlichen Geburt.
MP02	Akupunktur	Zur Unterstützung der natürlichen Geburt und zur Linderung der chronischen Schmerzen.
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Der Sozialdienst unterstützt Sie und Ihre Angehörigen bei der Verarbeitung Ihrer Erkrankung. Sie entwickeln mit Ihnen und in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal die für Ihre persönliche Situation angemessenen Hilfen.
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Aquatrainning Wassergymnastik für Senioren Schwangerschaftsgymnastik im Wasser Schwimmförderung
		Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP11	Bewegungstherapie	Kurse zur Feldenkrais-Methode das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement im Luisenhospital zeigt sich als konzeptionelles und professionelles Vorgehen der klinischen Sozialarbeit mit dem Ziel, gemeinsam mit den Patienten und ihren Angehörigen eine tragfähige Entscheidung für die nachstationäre Versorgung zu erarbeiten und umzusetzen.
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren / Homöopathie / Phytotherapie	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	Diese Leistung wird durch die Anästhesiologische Abteilung erbracht.
MP63	Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie / -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Psychosoziale Krebsberatung und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in der Krebsnachsorge Frauenselbsthilfe nach Krebs Mukoviszidose-Selbsthilfegruppe Aachen Selbsthilfegruppe für Amputierte und Angehörige Deutsche ILCO Selbsthilfegruppe von Menschen mit künstlichem Darmausgang oder Harnableitung Bezirksverein für die Kehlkopfflosen e.V.
MP00	Bitte Vergleichen Sie hierzu auch die zusätzlichen Aufstellungen der einzelnen Fachabteilungen.	

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die zusätzlichen Aufstellungen der einzelnen Fachabteilungen.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	

Nr. Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA06 Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08 Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09 Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10 Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11 Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12 Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	
SA13 Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14 Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15 Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	Auf der Station Königin Luise verfügbar.
SA16 Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	Auf der Station Königin Luise und den Privatstationen stehen Kühlschränke zur Verfügung.
SA17 Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18 Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	
SA19 Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20 Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Besondere Kostwahl
SA21 Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	(Mineralwasser) Sowie Kaffee und Tee
SA44 Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	
SA47 Verpflegung: Nachmittagstee / -kaffee	
SA22 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA24 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	und tägliche Zeitungslieferung
SA25 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fitnessraum	
SA26 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	
SA27 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28 Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad / Bewegungsbad	
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	Es steht ein Kinderspielzimmer zur Verfügung.
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	
SA57	Persönliche Betreuung: Sozialdienst	
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	
A-11.1	Forschungsschwerpunkte	
A-11.2	Akademische Lehre	
Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
FL01	Dozenturen / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen	
Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	

Nr. Ausbildung in anderen Heilberufen

HB00 Kauffrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen

In der Ausbildung, der Fortbildung und der Weiterbildung für die einzelnen medizinischen Berufe ist das Luisenhospital sehr aktiv. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen bildet das Luisenhospital Ärztinnen und Ärzte aus und betreut die Doktoranden. Unsere Kliniken nehmen an der universitären Lehre und Forschung teil.

Regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen sowohl für eigene Ärzte als auch für niedergelassene Mediziner garantieren einen immer aktuellen medizinischen Wissensstand.

Eine lange Tradition haben wir in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in und Hebamme. Auch in den Ausbildungsgängen Kauffrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen bilden wir aus und bieten entsprechend Praktikumsplätze.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand ihrer beruflichen Möglichkeiten zu halten.

Denn wir sind davon überzeugt, dass die hohe fachliche Qualität und eine gute Atmosphäre unseren Patientinnen und Patienten helfen, schneller wieder gesund zu werden.

Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Luisenhospital wurde 1901 gegründet und gehört damit zu einer der ältesten Ausbildungsstätten Deutschlands.

Diese Ausbildung beinhaltet 2100 theoretische Unterrichtsstunden und 2500 praktische Einsatzstunden in allen Fach- und Funktionsbereichen des Luisenhospitals, der Medizinisch-Geriatriischen Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach, des benachbarten Alexianerkrankenhauses und in den Caritas Pflegestationen. Nach drei Jahren schließt die Ausbildung mit einer staatlichen Prüfung ab.

Das Team der Gesundheits- und Krankenpflegeschule unter Leitung des Diplom-Pflegewissenschaftlers Herrn Jochen Vennekate besteht aus vier hauptamtlichen Mitarbeitern und wird ergänzt durch qualifizierte nebenamtliche Dozenten unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Es werden insgesamt 75 Auszubildende in drei Kursen auf ihre zukünftigen pflegerischen Aufgaben bei der Gesundheitsförderung, Vorsorge, Heilung, Rehabilitation und besonders auch der Begleitung alter und schwerkranker Patienten vorbereitet. Grundlage der Ausbildungsqualität ist die enge Verknüpfung von theoretischer und praktischer Ausbildung mit entsprechenden Lernmethoden unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft und -forschung. Dabei steht der Patient in der speziellen Situation mit seinen individuellen Bedürfnissen im Vordergrund aller Überlegungen im Unterricht und auf den Stationen. Während der praktischen Ausbildung werden die Auszubildenden von den Mitarbeitern der Stationen und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule begleitet und angeleitet.

Die nach dem Krankenpflegegesetz vom 16.07.2003 geforderte Bereitstellung von Praxisanleitern zur Betreuung und Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/innen wurde durch eine 200 Stunden umfassende berufspädagogische Weiterbildung im Hause umgesetzt. In allen Einsatzbereichen stehen diese geschulten Praxisanleiter zur Verfügung und sichern das hohe Qualitätsniveau unserer Ausbildung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Luisenhospital, Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2321

E-Mail: krankenpflegeschule@luisenhospital.de

Hebammenlehranstalt

An das Luisenhospital ist des Weiteren eine Hebammenlehranstalt angegliedert. Pro Ausbildungsjahr, das jeweils im Oktober beginnt, werden 15 Schülerinnen ausgebildet. Die dreijährige Ausbildung beinhaltet neben der Theorie in der Hebammenlehranstalt mehrere Praxiseinsätze im Kreißaal, auf der Wochenstation, im Neugeborenenzimmer, im OP und in der gynäkologischen Ambulanz, in einer Kinderklinik sowie auf einer operativen Station und wird durch eine staatliche Prüfung abgeschlossen.

Ausbildungsvoraussetzung ist die Fachoberschulreife mit abgeschlossener Ausbildung oder Fachhochschul- bzw. Hochschulreife.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

Hebammenlehranstalt am Luisenhospital, Boxgraben 99, 52064 Aachen

Telefon: 0241/414-2370

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 348

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Stationäre Fälle: 15.031

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 4.867

- Patientenzählweise: 0

- Quartalszählweise: 0

- Sonstige Zählweise: 0

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	79,7
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	41,8
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	14,000
Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,3

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	193,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	5,5	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	1,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	1,3	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	5,6	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	18	3 Jahre

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Operationstechnische Assistenz	4,00	3 Jahre

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

- 1 [Medizinische Klinik](#)
- 2 [Chirurgische Klinik](#)
- 3 [Gefäßchirurgische Klinik](#)
- 4 [Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie](#)
- 5 [Klinik für Frauenheilkunde](#)
- 6 [Klinik für Geburtshilfe](#)
- 7 [Hals- Nasen-Ohrenklinik](#)
- 8 [Augenklinik](#)
- 9 [Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin](#)
- 10 [Klinik für Diagnostische Radiologie](#)

B-1 **Medizinische Klinik**
B-1.1 **Name Organisationseinheit / Fachabteilung**
Name: Medizinische Klinik
Schlüssel: Innere Medizin (0100)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. med. Wilhelm Berges
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 2201
Telefax: 0241 / 414 - 2215
E-Mail: innere@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Diabetologie DDG

Oberärzte:

Dr. med. Jürgen Ontyd

Dr. med. Jörg Baumanns

Dr. med. Burkhard Hamacher

Dr. med. Gabi Lätzsch

Dr. med. Johannes Warzelhan

Birgit Engelhard

B-1.2 **Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

VI15 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

VI16 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura

VI17 Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

VI18 Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

VI19 Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

VI20 Intensivmedizin

VI21 Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation

VI22 Diagnostik und Therapie von Allergien

VI23 Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen
Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

VI24 Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

VI27 Spezialsprechstunde

VI31 Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

VI32 Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin

VI35 Endoskopie

VI36 Mukoviszidosezentrum

VI37 Onkologische Tagesklinik

VI39 Physikalische Therapie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

VN01 Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

VN02 Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

VN03 Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

VN04 Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

VN05 Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

VN08 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

VN10 Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das
Zentralnervensystem betreffen

VN11 Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und
Bewegungsstörungen

VN12 Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems

VN13 Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des
Zentralnervensystems

VN14 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des
Nervenplexus

VN15 Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des
peripheren Nervensystems

VN16 Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären
Synapse und des Muskels

VN17 Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen
Lähmungssyndromen

VN18 Neurologische Notfall- und Intensivmedizin

VN19 Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

VN22 Schlafmedizin

Die Schwerpunkte der Krankenversorgung liegen im Bereich der Gastroenterologie, der Diabetologie, der Pneumologie, der Onkologie sowie der Kardiologie.

Patienten mit Erkrankungen aus den jeweiligen Bereichen werden auf Schwerpunktstationen behandelt, so dass eine besondere fachspezifische, pflegerische und ärztliche Kompetenz gewährleistet ist.

Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach erfolgt zudem die interdisziplinäre Diagnostik und Behandlung von Schlaganfallpatienten und die möglichst frühzeitige Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes Mellitus, Schwangerschaftsdiabetes, Fettstoffwechselstörungen und Gicht
MP26	Medizinische Fußpflege	Als Eigenleistung für den Patienten.
MP00	Hypertonie- und Hypoglykämieschulung	
MP00	Glukosesensormessungen über 72 Stunden	
MP00	Diät- und Ernährungsberatung	Adipositas-Beratung und Erstellung von Ernährungsprotokollen.

MP00 Diabetiker-Schulung

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

Es bestehen darüber hinaus verschiedene Kooperationen und interdisziplinäre Zusammenarbeiten:

Enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnostische Radiologie und niedergelassenen Kardiologen (u. a. zur Beurteilung der Beschaffenheit der Herzkranzgefäße)

Institut für Strahlentherapie der RWTH Aachen bei der Tumorbehandlung

Kooperation mit Neurologen der Reha-Klinik Haus Cadenbach bei der Behandlung von neurologischen Krankheitsbildern sowie elektrophysiologischen Messungen bei Neuropathien

Kooperation mit Nephrologen und Dialysezentrum

Kooperation mit Heilpädagogen / Psychologen bei der Betreuung chronisch Kranker

Kooperation mit den Kliniken für Plastische - und Handchirurgie, sowie für Gefäßchirurgie bei der Versorgung des diabetischen Fußsyndroms (u. a. gemeinsame Visite)

Kooperation mit der Physiotherapie

Kooperation mit der Fachschule für Podologie (AFK) in Aachen

Kooperation mit Orthopädienschuhmeister

Kooperation mit niedergelassenen Angiologen

Fortbildungen für Mitarbeiter, Fachpersonal und niedergelassene Kollegen und Öffentlichkeitsarbeit:

Fortbildungen zu aktuellen Themen für Ärzte und Pflegepersonal

Regelmäßige Stationsfortbildungen mit Schwestern, Ärzten, Diabetesberaterin/-assistentin und Ernährungsberaterin, zu verschiedenen Themen zuletzt MRSA,....

Regelmäßige Fortbildung „Diabetologie“ im Rahmen der Ringvorlesung (ärztliche Kollegen im Hause) sowie Diabetesfortbildung für Medizinstudenten

Teilnahme an der jährlichen Podologiefortbildung mit Vortragsbeiträgen/Patientendemonstration

Jährlicher Vortragsbeitrag zum Diabetischen Fußsyndrom im Rahmen des Decubitus-Seminars der Reha-Klinik

Regelmäßige Fortbildung für Klinikärzte der Kliniken der Region im Hause

Regelmäßige Teilnahme an Symposien

Jahresveranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte „Diabetes Aktuell 2006“ im Mai 2006 mit ca. 2000 Besuchern

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-1.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 5.557

Anzahl Betten: 130

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	347
2	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	270
3	G47	Schlafstörung	265
4	I50	Herzschwäche	235
5	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	213
6	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	187
7	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	180
8	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	154
9	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	136
10	I21	Akuter Herzinfarkt	128

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
Z96.4	Stationäre Neueinstellung einer Insulinpumpe	21

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.243
2	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1.136

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
3	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	982
4	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	589
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	563
6	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	506
7	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	440
8	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	438
9	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	380
10	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	281

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-916.a	V.A.C. Therapie (Vakuumtherapie)	54
5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	41
1-636	Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	41
1-63a	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera	10

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zentralambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Behandlung von Notfällen

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach § 115b

Erläuterung: Gesamtes Spektrum der ambulanten endoskopischen Untersuchungen

Gastroenterologische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Angebotene Leistung

Gastroskopien

Koloskopien

Sonstige Eingriffe am Magen-Darm-Trakt, z. B. Anlage von PEG-Sonden

Endosonographien

Diabetesambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Angebotene Leistung

Versorgung von Diabetikern, die Insulinpumpen benötigen

Versorgung von an Diabetes erkrankten Schwangeren

Versorgung von Typ-1 Diabetikern mit schwer einstellbarer Stoffwechsellage

Diabetische Fußambulanz

Art der Ambulanz: ambulante Behandlung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom

Angebotene Leistung

Versorgung von Patienten mit dem diabetischen Fußsyndrom

Mukoviszidose-Ambulanz

Art der Ambulanz: Institutsambulanz

Erläuterung: umfassende Behandlung von erwachsenen Patienten, die an Mukoviszidose erkrankt sind

Angebotene Leistung

Mukoviszidosezentrum

Versorgung von erwachsenen Mukoviszidose-Patienten

Privatsprechstunde

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angebotene Leistung

Sämtliche ambulante Behandlungen des internistischen Spektrums

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	658
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	213
3	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	94

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsyste	<input type="checkbox"/>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA10	Elektroenzephalographie (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	<input type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input type="checkbox"/>	In Kooperation mit Dialysepraxis.
AA19	Kiptionisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	<input type="checkbox"/>	
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA28	Schlaflabor		<input type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>	
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		<input type="checkbox"/>	
AA00	Insulinpumpe		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Glukosesensor		<input checked="" type="checkbox"/>	Kontinuierliche Blutglukosemessung über 72 Stunden. (CGMS, continuous glucose monitoring system)
AA00	Chemotherapieliegen		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Bronchoskop		<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	23,63
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9,47

	Anzahl ¹
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie

Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Innere Medizin und SP Pneumologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Diabetologie

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	46,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	1,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	2,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ03 Hygienefachkraft

PQ04 Intensivpflege und Anästhesie

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ07 Onkologische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP04 Endoskopie / Funktionsdiagnostik

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP14 Schmerzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin	
SP35 Diabetologe und Diabetologin / Diabetesassistent und Diabetesassistentin / Diabetesberater und Diabetesberaterin / Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte / Wundassistent und Wundassistentin DDG / Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP04 Diätassistent und Diätassistentin	
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22 Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00 Onkologiefachschwester	
SP00 Palliativ-medizinische Fachschwester	

B-2 Chirurgische Klinik
B-2.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung
Name: Chirurgische Klinik
Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie (1516)
Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie (1520)
Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie (1523)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt Prof. Dr. med. Götz Müller
Chefarzt PD Dr. med. Hans-Josef Erli
Sektion
Unfallchirurgie
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 2241
Telefax: 0241 / 414 - 2287
E-Mail: chirurgie@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

Chirurgie, Viszeralchirurgie

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Götz Müller
Arzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie

Oberärzte:

Dr. med. Gerhard Niepmann
Dr. med. Andre Freese
Miriam Gunia

Schwerpunkt Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Chefarzt:

PD Dr. med. Hans-Josef Erli
Arzt für Chirurgie
Arzt für Chirurgie mit Teilgebietsbezeichnung Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

Zusatzbezeichnung Physikalische Chirurgie

Arzt im Rettungsdienst

Oberärzte:

Dr. med. Fridtjof Trommer

Dr. med. Thomas Kaiser

Dr. med. Thorsten Rohde

Schwerpunkt Thoraxchirurgie

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Götz Müller

Arzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie

Oberärzte:

Dr. med. Thomas Schröder

Miriam Gunia

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

VC11 Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie

VC13 Thoraxchirurgie: Operationen wegen Thoraxtrauma

VC14 Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie

VC15 Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe

VC21 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie

VC22 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie

VC23 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie

VC24 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie

VC26 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

VC27 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

VC28 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

VC30 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

VC31 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

VC32 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes

VC33 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

VC34 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax

VC35 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

VC36 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

VC37 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

VC38 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

VC39 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

VC40 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

VC41 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

VC42 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

VC50 Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven

VC51 Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen

VC55 Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen

VC56 Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen

VC57 Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe

VC58 Allgemein: Spezialsprechstunde

VC63 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

VC65 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie

VC66 Allgemein: Arthroskopische Operationen

VO15 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

VO15 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

VO16 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

VO16 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

VO19 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

VO20 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie

VD04 Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

VD09 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie

VC26 Metall-/Fremdkörperentfernungen

VC65 Wirbelsäulenchirurgie

VC66 Arthroskopische Operationen

VO01 Diagnostik und Therapie von Arthropathien

VO03 Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

VO04 Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

VO05 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie

VO07 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

VO10 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

VO11 Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

VO14 Endoprothetik

VO15 Fußchirurgie

VO19 Schulterchirurgie

VO20 Sportmedizin / Sporttraumatologie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie

VK19 Kindertraumatologie

Weitere Versorgungsangebote der Fachabteilung bestehen in:

Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapie - Konzepte bei bösartigen Erkrankungen des Verdauungstraktes nach aktuellstem Wissensstand (Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Pathologische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen, Strahlentherapeutische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen)

Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapiekonzepte bei bösartigen Erkrankungen der Lunge nach aktuellstem Wissensstand (Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Pathologische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen, Strahlentherapeutische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen)

Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapie - Konzepte bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa (Chirurgische Klinik und Medizinische Klinik)

Minimal-invasive Eingriffe im Bauchraum mit laparoskopischen Dickdarmresektionen

Minimal-invasive Eingriffe der Schilddrüse, intraoperatives Neuromonitoring der Stimmbandnerven

Operationen von Bauchwand- und Leistenhernien mit Netz und minimal-invasiven Techniken

Stapleroperationen bei Hämorrhoidalleiden

Komplette Nachsorge - Kontrollen bei bösartigen Erkrankungen nach wissenschaftlichem Standard über 5 Jahre

Behandlung von Bandscheibenvorfällen, sowie knöcherne Stenosen an LWS und HWS und Nervenengpass-Syndromen. Die Operationen erfolgen wenn möglich mikrochirurgisch, oder endoskopisch. Zur Schmerztherapie werden Facettendenerivationen und das IDET Verfahren angeboten.

Schwerpunkt Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie

Wirbelsäulenchirurgie offen und minimal invasiv:

- Frakturen und Luxationen an der Wirbelsäule
- Korrektur posttraumatischer Fehlstellungen der Wirbelsäule
- Operative Teilversteifungen bei Instabilitäten an der Wirbelsäule
- Wiederholungseingriffe an der Wirbelsäule
- Kooperation mit Neurologen und Neurochirurgen

Endoprothesen:

- Endoprothetische Versorgung von hüftgelenksnahen Frakturen

- Endoprothetische Versorgung nicht zementiert von Verschleißhöften (Coxarthrose)
- Endoprothetische Versorgung zementiert von Verschleißhöften (Coxarthrose)
- Endoprothetische Versorgung von Verschleißknien (Gonarthrose)
- Endoprothetische Versorgung von Oberarmkopffrakturen und Schulterverschleiß
- Sonderprothesen an anderen Gelenken

Unfallchirurgie:

- Frakturversorgungen bei Extremitätenverletzungen,
- Frakturversorgungen am Becken
- Sportverletzungen
- Behandlungen von Sehnen- und Muskelverletzungen
- Korrigierende Eingriffe bei Fehlstellungen

Orthopädische Chirurgie:

- Gelenkerhaltende Eingriffe bei Gelenkverschleiß
- Knorpeltransplantationen
- Eingriffe bei degenerativen Muskel- und Sehnenerkrankungen

Minimalinvasive und arthroskopische Chirurgie:

- Thorakoskopische Chirurgie der Wirbelsäule bei Verletzungen und Verschleißerkrankungen
- Minimalinvasive Osteosynthese bei peripheren Verletzungen
- Arthroskopische Operationen der Gelenke Knie, Schulter, Ellenbogen, Handgelenk, Sprunggelenk einschließlich Meniskus- und Kreuzbandchirurgie des Kniegelenkes

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP56 Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-2.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.206

Anzahl Betten: 78

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K40	Leistenbruch (Hernie)	235

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
2	K80	Gallensteinleiden	171
3	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	126
4	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	123
5	K35	Akute Blinddarmentzündung	104
6	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	103
7	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	99
8	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	94
9	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	90
10	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	86

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	582
2	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	282
3	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	257
4	8-931	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)	250
5	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	235
6	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	219
7	5-832	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	214
8	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	190
9	8-144	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)	186
10	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	185

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zentralambulanz

Art der Ambulanz:

Notfallambulanz

Angebotene Leistung

Behandlung von Notfällen

Allgemeinchirurgische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

Angebotene Leistung

Viszeralchirurgische Sprechstunde (Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und der Schilddrüse, Leisten- und Bauchwandbrüche)

Thoraxchirurgische Sprechstunde (Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbes)

Unfallchirurgische Sprechstunde (gleichzeitig Wirbelsäulen-, Sport- und Wiederherstellungschirurgie)

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

Angebotene Leistung

Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Chirurgie mit den Schwerpunkten im Bereich der Leistenhernien - sowie der Enddarmchirurgie inklusive dem Hämorrhoidalleiden

BG-Sprechstunde

Art der Ambulanz: BG-Sprechstunde

Angebotene Leistung

Ambulante Behandlung von berufsgenossenschaftlichen Unfällen

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-830	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	469
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	65
3	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	21
4	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	17
5 - 1	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	8
5 - 2	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	8
5 - 3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	8

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
8 – 1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	7
8 – 2	5-492	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges	7
10 – 1	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	≤ 5
10 – 2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	≤ 5
10 – 3	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	≤ 5
10 – 4	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	≤ 5
10 – 5	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	≤ 5
10 – 6	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤ 5
10 – 7	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤ 5
10 – 8	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	≤ 5
10 – 9	5-057	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs	≤ 5
10 – 10	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	≤ 5
10 – 11	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	≤ 5
10 – 12	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	≤ 5
10 – 13	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus	≤ 5
10 – 14	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	≤ 5
10 – 15	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	≤ 5
10 – 16	5-535	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)	≤ 5
10 – 17	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)	≤ 5
10 – 18	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	≤ 5
10 – 19	5-849	Sonstige Operation an der Hand	≤ 5
10 – 20	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	≤ 5
10 – 21	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	≤ 5
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft		
	<input checked="" type="checkbox"/> Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden		
	<input checked="" type="checkbox"/> stationäre BG-Zulassung		

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	<input type="checkbox"/>
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	<input type="checkbox"/>
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	<input type="checkbox"/>
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	<input type="checkbox"/>
AA11	Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	<input type="checkbox"/>
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	<input type="checkbox"/>
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	<input type="checkbox"/>
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	<input type="checkbox"/>
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	<input type="checkbox"/>
AA20	Laser		<input type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	<input type="checkbox"/>
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	<input type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		<input type="checkbox"/>
AA00	Chemotherapieliege		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Neurostimulationsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Ultraschallscheren		<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,51
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6,54
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Allgemeine Chirurgie

Neurochirurgie

Orthopädie und Unfallchirurgie

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Thoraxchirurgie

Unfallchirurgie

Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Ärztliches Qualitätsmanagement

Physikalische Therapie und Balneologie

Spezielle Unfallchirurgie

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	40,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,5	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	1,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	2,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04 Diätassistent und Diätassistentin	
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22 Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26 Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00 Onkologiefachschwester	
SP00 Palliativ-medizinische Fachschwester	

B-3 Gefäßchirurgische Klinik
B-3.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Gefäßchirurgische Klinik
Schlüssel: Gefäßchirurgie (1800)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. med. Ulrich Radtke
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 2278
Telefax: 0241 / 414 - 2207
E-Mail: gefaesschirurgie@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie und Phlebologie, endovasculärer Spezialist

Oberärzte:

Dr. med. Uwe Samar

Ralf Koch

Dr. med. Jan Kemke

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Herzchirurgie: Schrittmachereingriffe	
VC06	Herzchirurgie: Defibrillatoreingriffe	
VC16	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	offen chirurgisch und endovaskulär, Stentprothese
VC17	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC20	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Nierenchirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC61	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Dialyseshuntchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
------	---	--

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	
-----	---	--

VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
------	---	--

VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
------	--	--

VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
------	---	--

VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
------	--	--

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie	
-----	---	--

VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
------	--	--

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	
-----	---	--

VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie	
------	---	--

VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie	
------	---	--

VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie	
------	--	--

VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
------	--	--

VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
------	---	--

VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
------	---	--

VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
------	---	--

VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
------	---	--

Leistungsspektrum:

Sämtliche modernen und konservativen gefäßchirurgischen und angiologischen Behandlungsverfahren

Ballonkatheterangioplastie und Stent-Implantation, auch perkutan

Sämtliche gefäßchirurgische Eingriffe an den Schlagadern mit Ausnahme des Einsatzes der Herz-Lungen-Maschine

Schwerpunkte:

Carotischirurgie

Aorten Chirurgie

Periphere Gefäßrekonstruktionen

Herz-Schrittmacher-Implantationen

Venenchirurgie, auch ambulant

Angiologische und phlebologische Diagnostik

Farbduplex-Sonographie, extracranielle und periphere Ultraschall Dopplersonographie, Phlebodynamometrie

Gesamte radiologische, angiologische und phlebologische Diagnostik: DSA, CT, CT-Angiographie, MRT, MR-Angiographie, Phlebographie

Thrombose-Diagnostik und Thrombosebehandlung - konservativ, Lyse, operative Behandlung von Unterschenkelgeschwüren

Diagnostik und Behandlung von Lymphgefäßerkrankungen

Behandlung des diabetischen Fußsyndroms in Kooperation mit der Medizinischen Klinik und der Klinik für Plastische- und Handchirurgie

Anlegen von Dialyse-Shunts und Portsystemen

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP14 Diät- und Ernährungsberatung

MP26 Medizinische Fußpflege

MP00 Diabetiker-Schulung

MP00 Anleitung zum Gefäßtraining

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-3.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.277

Anzahl Betten: 52

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose	442
2	I83	Krampfadern der Beine	233
3	I65	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls	164
4	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	128
5	I80	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung	61
6	I71	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader	53
7	I74	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel	42
8	T82	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen	29
9	I72	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer	19
10	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	12

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-381	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader	697
2	5-380	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels	420
3	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	304
4	5-983	Erneute Operation	282
5	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	275
6	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	264
7	5-930	Art des verpflanzten Materials	205
8	3-828	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	195
9	5-393	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)	151
10	5-382	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden	122

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Vgl. für Implantation eines Schrittmachers die Angaben in B-1.7 (Medizinische Klinik).

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gefäßchirurgische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Angebotene Leistung

Angiologische Sprechstunde

Phlebologische Sprechstunde

Nachstationäre Leistungen

Zentralambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Behandlung von Notfällen

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

Erläuterung: Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Gefäßchirurgie

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	163
2	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	105
3	3-613	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel	50
4 – 1	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	≤ 5
4 – 2	8-836	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)	≤ 5
4 – 3	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	≤ 5
4 – 4	3-603	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel	≤ 5

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	hoch auflösendes CT mit CT-Angiographie
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte	<input type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Duplexsonographiegerät Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Farb-Duplex-Sonographie		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	LRR zur Venendiagnostik		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Röntgen OP-Tisch		<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,12

	Anzahl ¹
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,43
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Allgemeine Chirurgie

Gefäßchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Phlebologie

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	24,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,00	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	2,6	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ03 Hygienefachkraft

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP03 Diabetes

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP06 Ernährungsmanagement

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

ZP14 Schmerzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP51 Apotheker und Apothekerin	
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin	
SP31 Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z.B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	
SP32 Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und / oder Kinder	
SP04 Diätassistent und Diätassistentin	
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP53 Gefäßassistent und Gefäßassistentin	
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP42 Manualtherapeut und Manualtherapeutin	
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22 Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-4 Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie

B-4.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Schlüssel: Plastische Chirurgie (1900)

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Siegfried Grandel

Straße: Boxgraben 99

PLZ / Ort: 52064 Aachen

Postfach: 100951

PLZ / Ort: 52009 Aachen

Telefon: 0241 / 414 - 2446

Telefax: 0241 / 414 - 2448

E-Mail: plastische-chirurgie@luisenhospital.de

Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit Teilgebiet Handchirurgie

Arzt für Chirurgie mit Teilgebiet Unfallchirurgie

Mitglied der DGPRÄC, Deutsche Gesellschaft für Plastische-, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (Vormals VDPC, Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgie)

Mitglied der DAH (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Handchirurgie)

Oberärzte:

Anette-Elisabeth Görg

Ärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Mitglied der DGPRÄC (vormals VDPC)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Christian Roessing

Arzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Teilgebiet Handchirurgie

Mitglied der DGPRÄC (vormals VDPC)

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde

VA01 Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde

VA02 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

VA15 Plastische Chirurgie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

VC17 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen

VC24 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie

VC26 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie

VC27 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken

VC28 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik

VC29 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren

VC30 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie

VC31 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

VC36 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

VC37 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

VC38 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

VC41 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

VC42 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

VC49 Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen

VC50 Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven

VC56 Allgemein: Minimalinvasive endoskopische Operationen

VC57 Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe

VC58 Allgemein: Spezialsprechstunde

VC60 Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie

VC63 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie

VC64 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie

VC66 Allgemein: Arthroskopische Operationen

VO15 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

VO15 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie

VO16 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

VO16 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie

VO19 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

VO19 Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie

VD03 Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

VD04 Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut

VD08 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung

VD09 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

VD10 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut

VD12 Ästhetische Dermatochirurgie

VD13 Ästhetische Dermatologie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe

VG01 Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse

VG02 Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe

VG03 Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse

VG04 Kosmetische / Plastische Mammachirurgie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO

VH01 Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres

VH06 Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres

VH13 Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

VH18 Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich

VH19 Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

VH21 Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich

VH22 Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren

VH00 Nase: Diagnostik und Therapie von Fehlbildungen der Nase (angeboren, unfallbedingt)

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

VI10 Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

Kommentar / Erläuterung
Bei diabetischem Fußsyndrom und Charcotfuß.

VI29 Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

VN15 Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie

VO01 Diagnostik und Therapie von Arthropathien

VO02 Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes

VO06 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln

VO07 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen

VO08 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

VO09 Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien

VO10 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes

VO11 Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

VO14 Endoprothetik

VO15 Fußchirurgie

VO16 Handchirurgie

VO17 Rheumachirurgie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie

VK00 Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Hand- und Fußfehlbildungen

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Zahnheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

VZ15 Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche

VX00 Brustzentrum

VX00 Diagnose und Therapie großflächiger Weichteil- und Knochendefekte

VX00 Transsexualismus (Brustamputationen)

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche

VX00 Transsexualismus (geschlechtsangleichende Operation Mann zu Frau)

VX00 Verbrennungen

VX00 Zusammenarbeit Friedensdorf und Hammer Forum zur kostenfreien Behandlung von Kindern aus Krisengebieten

Rekonstruktive Chirurgie

Rekonstruktive Chirurgie bedeutet Plastische Wiederherstellungschirurgie. Nach Unfällen oder ausgedehnten Tumoroperationen werden Weichteildefekte mit Hautverpflanzungen, gestielten oder freien Lappenplastiken wiederhergestellt. Die freien Gewebeerpflanzungen werden mit Hilfe der Mikrochirurgie vorgenommen. Des Weiteren beinhaltet die Wiederherstellungschirurgie die Behandlung von Druckgeschwüren, chronischen Wunden, sowie Ersatzoperationen bei Nervenlähmungen. Auch die Korrektur von Narben sowie die Tumorchirurgie der Haut, des Weichgewebes und des Knochens gehört in diesen Aufgabenbereich.

Ein weiteres Aufgabengebiet der Plastischen Wiederherstellungschirurgie ist der weiblichen Brust nach Krebsoperationen gewidmet. Es werden onkoplastische Operationen bei brusterhaltender Krebstherapie sowie Rekonstruktion der Brust nach Brustamputation mit körpereigenem Gewebe oder auch durch Prothesen durchgeführt. Bei Wiederherstellung der Brust durch körpereigenes Gewebe erfolgen freie mikrochirurgische Lappenplastiken wie z. B. DIEP-Lappen vom Unterbauch sowie gestielte Muskelplastiken wie der Latissimus dorsi Lappen vom Rücken. Dieses Leistungsspektrum und die Erfahrung kommt insbesondere Patientinnen des Brustzentrums Aachen Stadt zu Gute. Durch die Beteiligung der Klinik am Brustzentrum Aachen Stadt, werden unsere Experten zur Erarbeitung eines individuellen Therapiekonzeptes für die Patientinnen von Anfang an mit einbezogen, wodurch eine rundum Betreuung ermöglicht wird.

Handchirurgie

Das Spektrum der Handchirurgie ist vielfältig und kann in verschiedenen Schwerpunkten zusammengefasst werden.

In der Traumatologie werden akute Verletzungen der Sehnen, Nerven, Gefäße und Knochen behandelt. Bei Nerven- und Gefäßnähten werden diese Strukturen mikrochirurgisch wiederhergestellt. Es werden auch komplexe Verletzungsmuster, z. B. mit Verlust von Fingern, versorgt.

Funktionswiederherstellende Operationen, einschließlich motorischer Ersatzoperationen, sowie rheumachirurgische Eingriffe an Sehnen und Gelenken der Hand werden durchgeführt.

Es werden Operationen zur Wiederherstellung von Gelenkfunktionen bei Arthrose durch körpereigenes Gewebe oder auch Gelenkprothesen angeboten. Des Weiteren erfolgt die Behandlung angeborener Fehlbildungen, Nerven- und Bindegewebserkrankungen sowie von Tumoren. Zusätzlich werden Nervenengpass-Syndrome der Hand und des Armes operiert.

Ästhetische Chirurgie

Es wird das gesamte Spektrum der ästhetischen Chirurgie behandelt. Hierzu gehören Korrekturen an Nase, Ohren, Augen, Haut und Fettgewebe.

Faltenbehandlungen erfolgen mit Eigenfettunterspritzungen und Botoxinjektionen.

Straffungoperationen werden an allen Körperregionen durchgeführt. (Face lift, Lidstraffungen, Bauchdecken-, Oberarm- und Oberschenkelstraffung). Die Chirurgie des Fettgewebes umfasst neben Straffungoperationen auch die Fettabsaugung.

Ein weiterer Bereich der ästhetischen Chirurgie widmet sich der weiblichen Brust. Es werden korrigierende Eingriffe wie Brustverkleinerung und Brustvergrößerung

durchgeführt sowie angeborene Fehlbildungen wie z.B. Asymmetrie und Hohlwarzen behandelt.

Verbrennungsmedizin

Verbrennungen werden bis zum Grad der Notwendigkeit der Behandlung in einer Spezialabteilung therapiert.

Weitere Leistungsangebote

Fußchirurgie und Geschlechtsangleichende Operationen.

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP00 Übungsbehandlungen nach Operation

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-4.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 691

Anzahl Betten: 20

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M72	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes	60
2	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	43
3	G56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand	39
4	S52	Knochenbruch des Unterarmes	36
5 – 1	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	33
5 – 2	M18	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes	33
7	C50	Brustkrebs	32
8	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	29
9	C44	Sonstiger Hautkrebs	27
10	L89	Druckgeschwür - Dekubitus	25

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
N62	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse	10

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-895	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	136
2	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	126
3	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	119
4	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	90
5	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	75
6	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	63
7 – 1	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	55
7 – 2	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	55
9 – 1	5-788	Operation an den Fußknochen	50
9 – 2	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	50

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
5-911	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht	47
5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	21
5-885	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)	≤ 5

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zentralambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)
Erläuterung: Behandlung von Notfällen

Privatsprechstunde

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angebotene Leistung

Plastische Chirurgie

Ästhetische Chirurgie

Handchirurgie

Fußchirurgie

Behandlung von Falten, Botoxtherapie

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebote Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

Angebote Leistung

Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Plastischen Chirurgie und Handchirurgie

Kassenambulanz

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Angebote Leistung

Ästhetische Chirurgie

Plastische Chirurgie

Handchirurgie

Fußchirurgie

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-841	Operation an den Bändern der Hand	137
2	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	129
3	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	73
4	5-845	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand	54
5	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	51
6	5-849	Sonstige Operation an der Hand	45
7	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	42
8 – 1	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	38
8 – 2	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	38
10	5-097	Lidstraffung	27
11	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	21
12 – 1	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	15
12 – 2	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	15
14	5-844	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk	13
15 – 1	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	11

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
15 – 2	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	11
15 – 3	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	11
18 – 1	5-902	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	10
18 – 2	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	10
18 – 3	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	10
21	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	7
22	5-846	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk	6
23 – 1	5-184	Operative Korrektur abstehender Ohren	≤ 5
23 – 2	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	≤ 5
23 – 3	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	≤ 5

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	<input checked="" type="checkbox"/>
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	<input type="checkbox"/>
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	<input type="checkbox"/>
AA00	Endoskop		<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,83
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	5,00
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Allgemeine Chirurgie

Plastische und Ästhetische Chirurgie

Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Handchirurgie

Unfallchirurgie

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	9,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,6	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ03 Hygienefachkraft

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ07 Onkologische Pflege

PQ08 Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP02 Bobath

ZP03 Diabetes

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP06 Ernährungsmanagement

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
B-4.12.3	Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin / Fußpfleger und Fußpflegerin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-5 Klinik für Frauenheilkunde
B-5.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Frauenheilkunde
Schlüssel: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. med. Dirk Crommelinck
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 2401
Telefax: 0241 / 414 - 2408
E-Mail: frauenklinik@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
spezielle operative Gynäkologie
spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Oberärzte:

Jochen Dieckert

Dr. med. Arkadi Jurjewisch Ziperstein

Firman Santoso

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische / Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Mamma/ Brustsprechstunde
VG00	2. Meinungssprechstunde	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VG00	Laparoskopische supracervikale Hysterektomie (LASH)	Besondere laparoskopische Operationsmethode.
------	---	--

In der Klinik für Frauenheilkunde stehen alle modernen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Hier werden alle gängigen Brust- und Unterleibsoperationen durchgeführt. Dabei wird besonders auf ein möglichst schonendes, organerhaltendes und kosmetisch ansprechendes Vorgehen Wert gelegt. Dieses Leistungsspektrum und die Erfahrung kommt insbesondere Patientinnen des Brustzentrums Aachen Stadt zu Gute. Durch die Beteiligung der Klinik am Brustzentrum Aachen Stadt erstellen unsere Experten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen ein individuelles Therapiekonzept für an Brustkrebs erkrankte Patientinnen. Das gesamte Team der Klinik betreut unsere Patientinnen mit größtem persönlichen Engagement und hoher fachlicher Kompetenz.

Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung sind:

Im Rahmen des Brustzentrums Aachen Stadt :

Behandlung der gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Brust, falls erforderlich, in Zusammenarbeit mit der Klinik für Plastische Chirurgie, um möglichst optimale kosmetische Ergebnisse zu erzielen.

Operative und chemotherapeutische Behandlung anderer Krebserkrankungen der Frau in Zusammenarbeit mit onkologischen Spezialisten innerhalb und außerhalb der Klinik.

Diagnostik, Beratung und Operationen bei gynäkologischen Krebserkrankungen inklusive der erweiterten radikalen Hysterektomie.

Ambulante und stationäre Chemotherapien bei Krebserkrankungen.

Psychoonkologische Begleitung und Pflegeberatung für Krebspatientinnen durch speziell weitergebildete Mitarbeiterinnen.

Außerdem:

Befundangepasste Diagnostik und Operationsverfahren zur Behandlung der Senkungszustände und Inkontinenz inklusive modernster Methoden wie TOT und Obturatoriusband.

In der allgemeinen operativen Gynäkologie überwiegender Einsatz moderner schonender endoskopisch-mikroinvasiver Techniken, durch die lange Krankenhausaufenthalte überflüssig werden.

Diagnostik, Beratung und stanzbiopsische Abklärung bei Brustknoten.

Brusterhaltende, ablativ und rekonstruktive Operationen bei Brustkrebs.

Sentinellymphknotenentfernung (Wächterlymphknoten).

Minimalinvasive Operationen an Eileitern, Eierstöcken und Gebärmutter.

Operative Hysteroskopie bei Septen und Myomen, Endometriumablation.

Abklärung und Beratung bei ungewollter Kinderlosigkeit (Gebärmutterspiegelung, Bauchspiegelung, Chromopertubation)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
-----	--

MP14	Diät- und Ernährungsberatung
------	------------------------------

MP00	Diabetiker-Schulung
------	---------------------

Nr. Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot

MP00 Übungsbehandlungen nach Brustoperationen

MP00 Betreuung durch Onkologiefachschwester

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-5.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.067

Anzahl Betten: 31

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	219
2	C50	Brustkrebs	152
3	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	91
4 – 1	N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter	58
4 – 2	D27	Gutartiger Eierstocktumor	58
6	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	45
7	D24	Gutartiger Brustdrüsentumor	33
8	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	26
9 – 1	O06	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch	24
9 – 2	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	24

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Anzahl
C56	Eierstockkrebs	45
C53	Gebärmutterhalskrebs	18

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	169
2	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	127
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	111
4	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	105

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
5	5-682	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	96
6	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	92
7	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	89
8 – 1	3-705	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)	82
8 – 2	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	82

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Anzahl
9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	185

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gynäkologische Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Behandlung von Notfällen

Gynäkologische Sprechstunde

Art der Ambulanz: Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V

Angebotene Leistung

Brustsprechstunde

2. Meinungssprechstunde

Privatsprechstunde

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angebotene Leistung

Gynäkologie

Geburtshilfe

Krebsvor- und Nachsorge

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach § 115b

Angebotene Leistung

Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Frauenheilkunde

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-830	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule	469
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	65
3	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	21
4	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	17
5 - 1	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	8
5 - 2	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	8
5 - 3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	8
8 - 1	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	7
8 - 2	5-492	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges	7
10 - 1	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	≤ 5
10 - 2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	≤ 5
10 - 3	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	≤ 5
10 - 4	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	≤ 5
10 - 5	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	≤ 5
10 - 6	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	≤ 5
10 - 7	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤ 5
10 - 8	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	≤ 5
10 - 9	5-057	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs	≤ 5
10 - 10	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	≤ 5
10 - 11	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	≤ 5
10 - 12	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	≤ 5
10 - 13	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters	≤ 5
10 - 14	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	≤ 5

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>
AA23	Mammographiergerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	<input type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung		<input type="checkbox"/>
AA00	Chemotherapieliegen		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Ultracision (Ultraschallmesser)		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Mammotom		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Endoskop		<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,10
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,6
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Akupunktur

Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	20,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,9	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	1,3	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	18,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ02	Diplom
PQ03	Hygienefachkraft
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege
PQ08	Operationsdienst
	Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23 Psychologe und Psychologin	
SP20 Sonderpädagoge und Sonderpädagogin / Pädagoge und Pädagogin / Lehrer und Lehrerin	
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00 Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP00 Hebammen / Entbindungspfleger	
SP00 Onkologiefachschwester	
SP00 Palliativ-medizinische Fachschwester	

B-6 **Klinik für Geburtshilfe**
B-6.1 **Name Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Klinik für Geburtshilfe
Schlüssel: Geburtshilfe (2500)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt Dr. med. Dirk Crommelinck
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 2401
Telefax: 0241 / 414 - 2408
E-Mail: frauenklinik@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
spezielle operative Gynäkologie
spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Oberärzte:

Jochen Dieckert

Dr. med. Arkadi Jurjewisch Ziperstein

Firman Santoso

B-6.2 **Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr. **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe**

VG09 Pränataldiagnostik und -therapie

VG10 Betreuung von Risikoschwangerschaften

VG11 Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes

VG12 Geburtshilfliche Operationen

Jährlich erblicken in unserem Haus mehr als 1.100 Neugeborene das Licht der Welt, wobei es unser besonderes Anliegen ist, allen Frauen ein individuelles Geburtserlebnis zu ermöglichen. Unter dem Leitmotiv „Geburt in Sicherheit und Geborgenheit“ bieten daher unsere Hebammen, Schwestern und Ärzte der geburtshilflichen Klinik eine sanfte, familienorientierte Geburtshilfe. Neben den zahlreichen alternativen Methoden zur Entspannung und Schmerzlinderung während der Geburt wird die Klinik-Sicherheitsmedizin jederzeit im Hintergrund vorgehalten.

Bereits vor der Geburt erfolgt eine umfassende Beratung durch Geburtsvorbereitungskurse, Kreißsaalführungen und Informationsabende. Des Weiteren werden eine ausführliche Pränataldiagnostik sowie eine intensive Betreuung an Schwangerschaftsdiabetes erkrankten Patientinnen in enger Zusammenarbeit mit der Diabetes-Ambulanz der Medizinischen Klinik angeboten.

Auch nach der Geburt werden Mutter und Kind ärztlich und pflegerisch rund um die Uhr kompetent betreut. Ein Kinderarzt nimmt die vorgeschriebenen Neugeborenen-Untersuchungen vor. Erfahrene Schwestern helfen bei Stillproblemen und informieren über den richtigen Umgang mit dem Kind und die erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Zu den besonderen Versorgungsschwerpunkten der Fachabteilung zählen:

Individuelle, auf die Wünsche der Eltern ausgerichtete Geburtshilfe

Betreuung durch eine niedergelassene Hebamme möglich (Beleghebammen)

Enge Kooperation mit den Kinderkliniken des Bethlehem-Krankenhauses Stolberg und des Universitätsklinikums Aachen

Ambulante Entbindungen

Wassergeburten

Homöopathie

Aromatherapie

Akupunktur

Rooming-In

Stillberatung

Rückbildungsgymnastik

Betreuung von Risikogeburten

Äußere Wendung bei Steißlage

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit /
Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP05	Babyschwimmen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	Detaillierte Informationen zum Kursangebot erhalten Sie auch über den Treffpunkt Luise.
MP36	Säuglingspflegekurse	Detaillierte Informationen zum Kursangebot erhalten Sie auch über den Treffpunkt Luise.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	
MP00	Diabetiker-Schulung	

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Integrative Betreuung von Mutter und Kind unter Einbeziehung der Familie vor, während und nach der Geburt

Umfangreiches Angebot an Kursen im Rahmen des "Treffpunkt Luise": Einführungsabend, Geburtsvorbereitung, Schwangerschaftsgymnastik, Yoga, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Säuglingsschwimmen etc.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit /
Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	Gibt Mutter und Kind die erwünschte Möglichkeit rund um die Uhr zusammen zu sein.

SA00 Räumlichkeiten: Ausstattung des Kreißsaals für Wassergeburten, Entbindung im Kreißbett, auf dem Hocker und dem Geburtskissen

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-6.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.467

Anzahl Betten: 21

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	803
2	O70	Damriss während der Geburt	268
3	O80	Normale Geburt eines Kindes	106
4	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	100
5	O63	Sehr lange dauernde Geburt	83
6	O42	Vorzeitiger Blasensprung	81
7	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane	56
8	O71	Sonstige Verletzung während der Geburt	55
9	O82	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt	54
10	O99	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert	48

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	1.065
2	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	493
3	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Damriss während der Geburt	449
4	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	447
5	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	354

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
6	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	254
7	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	244
8	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	56
9	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke	30
10	5-756	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	27

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Geburtshilfliche Ultraschall-Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlungen nach § 116b SGB V

Angebotene Leistung

Fruchtwasseruntersuchungen

Doppler-Ultraschall

Geburtsplanung

CTG

Äußere Wendungen

Wehenbelastungstest

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA00	CTG-Gerät		<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,10
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,60

	Anzahl ¹
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Akupunktur

Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.

B-6.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	20,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	1,9	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	1,3	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	18	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ03 Hygienefachkraft

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP03 Diabetes

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP06 Ernährungsmanagement

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

ZP14 Schmerzmanagement

ZP16 Wundmanagement

Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin
SP04 Diätassistent und Diätassistentin
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte
SP00 Beleghebammen/-entbindungspfleger
SP00 Hebammen / Entbindungspfleger

B-7 Hals- Nasen-Ohrenklinik
 B-7.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung
 Name: Hals- Nasen-Ohrenklinik
 Schlüssel: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)
 Art: Belegabteilung
 Straße: Boxgraben 99
 PLZ / Ort: 52064 Aachen
 Postfach: 100951
 PLZ / Ort: 52009 Aachen
 Telefon: 0241 / 414 - 0
 Telefax: 0241 / 414 - 2333
 E-Mail: info@luisenhospital.de
 Internet: www.luisenhospital.de

Gemeinschaftspraxis

Prof. Dr. med. J. Alberty

Dr. med. D. Jürgens

Dr. med. G. Krückels

Wirichsbongardstr. 1, 52062 Aachen, Tel. 0241/20712

Dr. med. G. Kuth

von Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf, Tel. 0241/550044

Dr. med. H. Ohlrogge

Facharztzentrum Blondelstr. 9, 52062 Aachen, Tel. 0241/990066-0

Dr. med. N. Pasch

Steppenbergallee 12, 52074 Aachen, Tel. 0241/874392

Dr. med. W. Radermacher

Roermonder Str. 337, 52072 Aachen-Laurensberg, Tel. 0241/172221

Privat HNO Praxis

Prof. Dr. med. P. Strauß

Boxgraben 99/Luisenhospital, 52064 Aachen, Tel. 0241-1606130

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH01	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Ohr: Mittelohrchirurgie	
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Ohr: Schwindeldiagnostik / -therapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH08	Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Nase: Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Mund / Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Allgemein: Spezialsprechstunde	Schnarchdiagnostik
VH00	NNH-Operationen	Schnarchdiagnostik
	Alle Erkrankungen des HNO-Fachbereiches, die operative oder stationäre konservative Therapie erfordern:	
	Operation an der äußeren Nase wie plastische Korrekturen	
	Operation der Nasenscheidewand, Laserung der Nasenmuscheln	
	Mikrochirurgische Operation der Nase und Nasennebenhöhlen	
	Plastische Operationen der Ohrmuscheln	
	Mikrochirurgische Operation des Gehörganges	
	Mikrochirurgische Operation des Mittelohres	
	Operation der Rachenmandel	
	Operation der Gaumenmandel	
	Mikrochirurgische Operation im Rachen- und Kehlkopfbereich	
	Operation der Speicheldrüsen	
	Operation von Halslymphknoten	
	Operation der Haut von Gesicht und Hals	
	Konservativ stationäre Therapie bei akuten Schwindelerkrankungen:	
	Gentamycin-Therapie bei Morbus Menière	

Diagnostik von Allergien, der Nasenatmungsstörung, der Schlafstörung und des Schnarchens, Ultraschalldiagnostik von Kopf und Hals, Diagnostik von Kehlkopf, Stimme und Sprache, sowie die vielfältigen Untersuchungen bei Hörstörungen, Schwindel, Tinnitus und Hörminderung.

Tauch- und Flugtauglichkeitsuntersuchungen werden nach Rücksprache ebenfalls durchgeführt.

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-7.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 563

Anzahl Betten: 12

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	201
2	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	184
3	H66	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung	57
4	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	23
5	H80	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose	15
6	H71	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom	10
7	R04	Blutung aus den Atemwegen	8
8	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres	6
9 – 1	D36	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen	≤ 5
9 – 2	K11	Krankheit der Speicheldrüsen	≤ 5

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	356
2	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	308

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
3	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	290
4	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	156
5	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	102
6	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	78
7	5-195	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen	71
8	5-284	Operative Entfernung oder Zerstörung einer Zungenmandel	70
9	5-221	Operation an der Kieferhöhle	44
10	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	34

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Gesamtes Spektrum der ambulanten Operationen im HNO-Bereich
 Erläuterung: Ambulantes Operieren nach § 115 b

Angebotene Leistung

Gesamtes Spektrum der ambulanten Operationen im Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum
 Erläuterung: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	546
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	346
3	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	344
4	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	148
5	5-221	Operation an der Kieferhöhle	101
6	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	92
7	5-216	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs	26
8	5-241	Operative Korrektur des Zahnfleisches	19

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
9	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	15
10	5-184	Operative Korrektur absteigender Ohren	13
11	5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	10
12	5-202	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr	9
13	5-195	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen	6
14 - 1	5-402	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]	≤ 5
14 - 2	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	≤ 5
14 - 3	5-905	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]	≤ 5
14 - 4	5-906	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut	≤ 5
14 - 5	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	≤ 5
14 - 6	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße	≤ 5
14 - 7	5-280	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdes (Abszess) von der Mundhöhle aus	≤ 5
14 - 8	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang	≤ 5
14 - 9	5-260	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines	≤ 5
14 - 10	5-250	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge	≤ 5
14 - 11	5-259	Sonstige Operation an der Zunge	≤ 5

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	<input type="checkbox"/>
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	<input type="checkbox"/>
AA20	Lasert		<input type="checkbox"/>
AA28	Schlaflabor		<input type="checkbox"/>

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>
AA00	Gleichgewichtsprüfung		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Endoskop		<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	8,0

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Akupunktur

Allergologie

Plastische Operationen

B-7.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	6,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,50	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ - assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ03 Hygienefachkraft

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
--

PQ08 Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP03 Diabetes

ZP05 Entlassungsmanagement

ZP06 Ernährungsmanagement

ZP10 Mentor und Mentorin

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

ZP14 Schmerzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
---	-------------------------

SP02 Arzthelfer und Arzthelferin

SP04 Diätassistent und Diätassistentin

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin

SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin

SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin

In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.

SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

SP00 Kindererzieherin

B-8 Augenklinik
B-8.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Augenklinik
Schlüssel: Augenheilkunde (2700)
Art: Belegabteilung
Straße: Boxgraben 99
PLZ / Ort: 52064 Aachen
Postfach: 100951
PLZ / Ort: 52009 Aachen
Telefon: 0241 / 414 - 0
Telefax: 0241 / 414 - 2333
E-Mail: info@luisenhospital.de
Internet: www.luisenhospital.de

Belegärzte:

Dr. med. H.-D. Framing
Augustastr. 2-4 , 52070 Aachen, Tel. 0241/513636
Dr. med. G. Keller-Kuckelkorn
Robert-Koch-Str. 6, 52152 Simmerath, Tel. 02473/6220

Gemeinschaftspraxis
Prof. Dr. med. R. Kuckelkorn - Dr. med. H. Mütter
Wilhelmstr. 8, 52070 Aachen, Tel. 0241/30181

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. Wieder - Dr. med. R. Sieben
Theaterplatz 17, 52062 Aachen, Tel. 0241/508053

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr. Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde

VA02 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita

VA03 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

VA04 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers

VA05 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

VA06 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut

VA07 Diagnostik und Therapie des Glaukoms

Leistungsspektrum der Klinik:

Katraktoperationen nach modernsten Verfahren (zertifiziertes Kataraktzentrum)

Sekundäre Linsenimplantationen bei linsenlosen (aphaken) Augen

Glaukomoperationen bei Engwinkel und chronischen Weitwinkelglaukom, sowie kombinierte Eingriffe bei Katarakt und Glaukom

Schielopoperationen zur Korrektur des Seitwärts- und Höhenschielens, sowie von komplizierten Stellungsfehlern der Augen

Rekonstruktive und plastische Lidchirurgie

Argon- und YAG-Laseroperationen

Ultraschalluntersuchungen (Biometrie und Gewebediagnostik)

Refraktive Chirurgie zur Behandlung von Fehlsichtigkeiten (intrastromaler Ring-implantierbare Kontaktlinse)

Konsiliarische Betreuung sämtlicher Einrichtungen des Hauses

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-8.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 203

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 4

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H25	Grauer Star im Alter - Katarakt	187
2	H02	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides	7
3 – 1	H40	Grüner Star - Glaukom	≤ 5
3 – 2	H43	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges	≤ 5
3 – 3	H27	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse	≤ 5
3 – 4	H26	Sonstiger Grauer Star	≤ 5
3 – 5	H50	Sonstiges Schielen	≤ 5

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	188
2	5-984	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop	43
3	5-097	Lidstraffung	7
4 – 1	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	≤ 5
4 – 2	5-094	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieferstand	≤ 5
4 – 3	5-10g	Schwächender Eingriff an einem schrägen Augenmuskel z.B. bei Schielen	≤ 5
4 – 4	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch eine ableitende Operation	≤ 5

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
4 – 5	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	≤ 5
4 – 6	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	≤ 5
4 – 7	5-10a	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel	≤ 5

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach § 115b

Angebotene Leistung

Gesamtes Spektrum der ambulanten Operationen im Bereich der Augenheilkunde

Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

Es bestehen in den jeweiligen Arztpraxen der Belegärzte sämtliche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten.

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	5-144	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel	1.187
2	5-091	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	48
3	5-097	Lidstraffung	20
4	5-093	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides	13
5 – 1	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	≤ 5
5 – 2	5-112	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges	≤ 5
5 – 3	5-133	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation	≤ 5
5 – 4	5-149	Sonstige Operation an der Augenlinse	≤ 5
5 – 5	5-139	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges	≤ 5
5 – 6	5-096	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern	≤ 5

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

stationäre BG-Zulassung

B-8.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	6,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Augenheilkunde

B-8.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	2,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ - assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ02 Diplom

PQ03 Hygienefachkraft

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

PQ08 Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP01 Basale Stimulation

ZP03 Diabetes

ZP05 Entlassungsmanagement

Nr. Zusatzqualifikationen
ZP06 Ernährungsmanagement
ZP10 Mentor und Mentorin
ZP12 Praxisanleitung
ZP13 Qualitätsmanagement
ZP14 Schmerzmanagement
ZP16 Wundmanagement
B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02 Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04 Diätassistent und Diätassistentin	
SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin / Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14 Logopäde und Logopädin / Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	
SP15 Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	
SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP24 Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26 Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP27 Stomatherapeut und Stomatherapeutin	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus
SP28 Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	
SP00 Kindererzieherin	

B-9 Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

B-9.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Chefarzt: Dr. med. Wolfram Reeker

Straße: Boxgraben 99

PLZ / Ort: 52064 Aachen

Postfach: 100951

PLZ / Ort: 52009 Aachen

Telefon: 0241 / 414 - 2391

Telefax: 0241 / 414 - 2490

E-Mail: anaesthesie@luisenhospital.de

Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Anästhesiologie

Zusatzbezeichnung: Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

Mitglied des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Mitglied der European Society of Intensive Care Medicine

Mitglied der Society of Neurosurgical Anesthesia & Critical Care

Oberärzte:

Dr. med. Norbert Lejeune

Dr. med. Birgit Gerhardts

Dr. med. Guido Pauly

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesiologische Versorgung in allen operativen Bereichen des Hauses:

Allgemeinanästhesie

Regionalanästhesie (ultraschallgesteuert)

Kombinationsanästhesie

Geburtshilfliche Anästhesie

Intensivmedizinische Versorgung (operativer Bereich):

Invasives Monitoring

Intensivtherapie mit allen Beatmungsformen und Durchführung von Langzeitbeatmung (8 Beatmungsplätze)

Nierensatzverfahren in Kooperation mit Dialysepraxis

Kreislauftherapie, Sepsistherapie

Außerdem:

Notfallmedizin (Reanimatoneinsätze in allen Einrichtungen des Hauses)

Schmerztherapie (akut, chronisch, Geburtshilfe)

Schmerztherapie (systemisch, patientenkontrolliert, regionale Blockaden)

Neuromonitoring (SEP, Bispektralindex)

Cellsaver

Beratende Tätigkeiten für alle Kliniken des Hauses bei spezifischen anästhesiologischen und intensivmedizinischen Problemen

Eigenblutspende in Kooperation mit der RWTH-Aachen

Postoperative Betreuung der operierten Patienten im Aufwachraum

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Eigenblutspende	In Kooperation mit der RWTH Aachen.

MP00 Neugeborenenversorgung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-9.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 14

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Anästhesieambulanz

Art der Ambulanz: Anästhesiesprechstunde

Angebotene Leistung

Risikoeinschätzung vor operativen Eingriffen, Prämedikation, Narkoseaufklärung und Beratung

Schmerztherapie

Ambulantes Operieren

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach § 115b

Angebotene Leistung

Narkose im Rahmen ambulanter Operationen nach §115b

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-9.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	8 Beatmungsgeräte		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Spezialbetten für besondere Lagerungen		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	24-Stunden Notfalllabor		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	Schmerzpumpen		<input checked="" type="checkbox"/>
AA00	14 komplett ausgestattete Intensivbehandlungsplätze		<input checked="" type="checkbox"/>

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	17,30
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	9,22
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Anästhesiologie

Intensivmedizin

B-9.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	43,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Pflegeassistenten/ - assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ02	Diplom
PQ03	Hygienefachkraft
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
	Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

Die Anzahl der Pflegekräfte bezieht sich auf die Bereiche Anästhesie und Intensivmedizin.

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10 Klinik für Diagnostische Radiologie
 B-10.1 Name Organisationseinheit / Fachabteilung
 Name: Klinik für Diagnostische Radiologie
 Chefarzt: Dr med. Dirk Hildebrand
 Straße: Boxgraben 99
 PLZ / Ort: 52064 Aachen
 Postfach: 100951
 PLZ / Ort: 52009 Aachen
 Telefon: 0241 / 414 - 2351
 Telefax: 0241 / 414 - 2494
 E-Mail: radiologie@luisenhospital.de
 Internet: www.luisenhospital.de

Arzt für Diagnostische Radiologie

Oberärzte:

Dr. med. Andreas Schneider

Dr. med. Wolfram Stern

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Wird als digitale Speicherfolienradiologie abgewickelt.
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Ein Schwerpunkt der Abteilung besteht in Spezial-Computertomographien wie virtuelle Coloskopie und Angiographien mit dem Computertomographen.
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Es werden angiographische Darstellungen in der MRT mit flußorientierten Techniken und als kontrastmittelunterstützte Untersuchungen angewendet. Als weiteres Verfahren wird die Durchblutung und Funktion des Myokards durch die MRT gemessen.
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	

Ein Schwerpunkt der Abteilung besteht in Spezial-Computertomographien wie virtuelle Coloskopie und Angiographien mit dem Computertomographen.

Es werden Spezialverfahren in der Magnet-Resonanztomographie angewendet, und zwar angiographische Darstellungen in der MRT mit flußorientierten Techniken und als kontrastmittelunterstützte Untersuchung. Durchblutung und Funktion des Myokards in der MRT als weiteres Verfahren.

Zusätzliche Qualitätssicherung im MR und in der Radiologie, sowie Entwicklung und Durchführung von Spezialverfahren unter Mithilfe unseres MR-Physikers, Dr. rer.nat. Michael Schöntag.

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

B-10.5 Fallzahlen Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-10.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	16-Zeiler CT Gerät mit allen Auswertemöglichkeiten.
AA22	Magnetresonanztomogra (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	Voll ausgestatteter 1,5 Tesla-MR-Tomograph mit ultraschneller und schneller Bildgebung. Parallele Bildtechniken sind implementiert.
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	<input type="checkbox"/>	
AA27	Röntengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt

Es wird ein voll ausgestatteter 1,5 Tesla-MR-Tomograph betrieben. Ultraschnelle und schnelle Bildgebung, z.B. mit parallelen Bildtechniken sind implementiert.

Es wird ein 16-Zeiler CT-Gerät neuester Bauart mit allen Auswertemöglichkeiten betrieben.

Im Jahr 2008 Rechnertausch und Abdate unseres 16-Zeiler CT-Gerätes. Installation eines Flachbilddetektorsystems. März 2009 Installation eines RIS/PACS-Systems

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,15
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,00
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,00

¹ Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnungen

Radiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen (fakultativ)

Magnetresonanztomographie

Röntgendiagnostik

CT/MR-Physiker

B-10.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,00	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0,00	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,00	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	0,00	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	0,00	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	0,00	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr. Spezielles therapeutisches Personal

SP43 Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1.2" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an den vereinbarten Qualitätssicherungsmaßnahmen nicht teil.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Leistungsbereich

Diabetes mellitus Typ 2

Brustkrebs

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das zertifizierte Gefäßzentrum nimmt neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen an der Qualitätssicherungsermittlung für Bauchschlagaderchirurgie, Halsschlagader- und Krampfaderchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie teil.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmeregelung	Kommentar / Erläuterung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	1	Notfälle, keine planbaren Leistungen	
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	10	Notfälle, keine planbaren Leistungen	
Knie-TEP	50	3	Personelle Neuausrichtung	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätspolitik

Die Sicherstellung und stetige Verbesserung einer qualitativ hochwertigen medizinisch-pflegerischen Versorgung hat im Luisenhospital höchste Priorität. Vor diesem Hintergrund nimmt die Qualitätspolitik einen besonderen Stellenwert in unserem Hause ein.

Die Qualitätspolitik und die sich daraus ableitenden Grundsätze und Ziele orientieren sich an den Leitsätzen des Hauses. Bereits im Jahr 1996 wurden erstmals Leitsätze zur Qualitätssicherung für unsere Einrichtungen erstellt. Sie verpflichten alle Mitarbeiter, das Wohl der Patienten in den Mittelpunkt ihrer Anstrengungen zu setzen, um die individuellen Wünsche der Patienten, aber auch dessen Angehörigen, in jeglichem Handeln zu berücksichtigen.

Diese Forderung spiegelt sich deshalb in unserer Präambel wieder:

Jeder Patient ist ein Individuum, das von seiner Herkunft und seinem sozialen Umfeld geprägt ist und eine Einheit aus Geist, Körper und Seele darstellt. Diesen Grundsatz im Umgang mit dem Patienten zu respektieren und die Unverletzbarkeit seiner Würde zur Verpflichtung zu machen, führt uns zur Umsetzung unseres Leitsatzes

"Ganz nah am Menschen".

Das Luisenhospital verfolgt mit seiner Qualitätspolitik folgende Zielsetzung:

Der Patient steht im Mittelpunkt des Handelns aller Mitarbeiter

Sicherstellung und stetige Verbesserung einer qualitativ hochwertigen medizinisch-pflegerischen Versorgung

Kollegiale, fachabteilungsübergreifende Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Krankenhaus

Gute Zusammenarbeit mit den anderen Partnern im Gesundheitswesen, wie niedergelassenen Ärzten, anderen Krankenhäusern,

Pflegeeinrichtungen sowie Rehakliniken

Jeder einzelne Mitarbeiter trägt zur Verwirklichung unserer Qualitätsziele bei. Denn nur in Zusammenarbeit aller beteiligten Mitarbeiter kann das Erreichen der Ziele erfolgen. Deshalb legt das Luisenhospital Wert auf die Wünsche und Erwartungen der Mitarbeiter. Neben der mitarbeiterorientierten Führung des Luisenhospitals steht deshalb die ständige Qualifizierung und Weiterbildung im Mittelpunkt der Anstrengungen aller Führungskräfte.

Neben der internen fachabteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, hat für uns die externe Kommunikation und Abstimmung mit den ein- und zuweisenden niedergelassenen Ärzten eine sehr hohe Priorität. Zur Festigung dieser Beziehungen wird im Luisenhospital eine Vielzahl diverser Veranstaltungen über das ganze Jahr angeboten.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele

In Anlehnung an die bereits beschriebenen Leitsätze steht für das Luisenhospital die Patientenzufriedenheit im Mittelpunkt des Qualitätsgedankens.

Im klinischen Bereich wird dieses Ziel u. a. über folgende Fragestellungen gemessen:

Wie wird die administrative und pflegerische Aufnahme zur stationären Behandlung empfunden?

Wie ist die Zuwendung und Versorgung durch das medizinische Fachpersonal?

Inwieweit fühlt sich der Patient informiert?

Wie empfindet der Patient die Verpflegung?

Wie wird die Sauberkeit in der Einrichtung beurteilt?

Als Zielvorgabe werden mindestens eine 90%-ige Zufriedenheit je Kriterium durch den Vorstand vorgegeben. Die Messung und die Evaluation der Zielerreichung erfolgt in zwei Schritten.

Jeder Patient erhält bei der Aufnahme einen Patientenfragebogen, in dem er die Zufriedenheit nach den oben genannten Kriterien angeben kann. Darüber hinaus wird ihm die Möglichkeit gegeben, Anregungen und Kommentare im Freitext zu vermerken. Am Ende der Behandlung wird der Patient durch das Pflegepersonal aufgefordert, den Bogen auszufüllen und in einen separaten Briefkasten einzuwerfen. Die Fragebögen werden zunächst durch das Qualitätsmanagement gesichtet und in einer Datenbank dokumentiert.

In regelmäßigen Abständen findet eine Auswertung der Fragebögen hinsichtlich des Zielerreichungsgrades nach Pflegestationen und Fachabteilungen statt. Die Ergebnisse werden im Bedarfsfall mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert und gegebenenfalls in ein Verbesserungsprojekt überführt. Freie Kommentare durch die Patienten, werden durch die Abteilung Qualitätsmanagement und die Pflegedienstleitung ausgewertet. Sollte es sinnvoll sein, nimmt der Qualitätsmanagementbeauftragte im Auftrag des Vorstandes Kontakt mit den Patienten auf, wodurch auch komplexere Anregungen in das Qualitätsmanagement überführt werden können.

Die Ergebnisse der Fragebögen werden mit den verantwortlichen Abteilungsleitern und dem Vorstand besprochen. Hierdurch können sehr effektiv deutliche Verbesserungen und Anpassungen in den Organisationsabläufen des Luisenhospitals erreicht werden.

Über diese zentralen Qualitätsziele hinaus, ist jede Fachabteilung aufgefordert, fachliche und berufsspezifische Qualitätsziele zu definieren und die Ergebnisse im abteilungsinternen Qualitätsmanagement umzusetzen. Hier sind ebenfalls die Ergebnisse der verpflichtenden medizinischen Qualitätssicherung zu erwähnen.

Medizinische Ziele, die sich aus Leitlinien oder Fachkreisen ergeben, werden in die entsprechenden Fachabteilungen integriert und von den Mitarbeitern verfolgt.

Ein weiteres Qualitätsziel ist die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und niedergelassenen Leistungsträgern des Gesundheitswesens. Um eine neutrale Bewertung der Qualität mit den verschiedenen Organisationen zu ermöglichen, werden diese verpflichtet, sich einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001: 2000 zu unterziehen.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagementsystem des Luisenhospitals kann sich folgender Strukturen bedienen:

Abteilungsleitersitzung

Auditorenbesprechung

Qualitätsmanagementbeauftragter

Auditoren

Qualitätszirkel

Lenkungsgruppen

Die **Abteilungsleitersitzung** findet im Luisenhospital vierzehntägig statt. An ihr nehmen folgende Berufsgruppen unter Leitung des Vorstandes teil: Abteilungsleiter, Pflegedienstleitung, Mitarbeitervertretung, Fachbeauftragte und Qualitätsmanagementbeauftragter.

Jeder Teilnehmer berichtet aus seinem Verantwortungsbereich über aktuelle Problemstellungen. Sofern dies möglich ist, werden diese Sachverhalte innerhalb der Sitzung diskutiert und gemeinsam ein Lösungsvorschlag erarbeitet. Das Ergebnis wird

protokolliert, etwaige hieraus resultierende Aufgaben werden ebenfalls schriftlich dokumentiert. In der folgenden Sitzung wird überprüft, inwiefern die Aufgaben erledigt sind und das Problem gelöst wurde.

Die Abteilungsleiter wählen Themen aus, die besonderes verbesserungswürdig oder wichtig sind. In Qualitätszirkeln, die sich aus Mitarbeitern aller hierarchischen und beteiligten Ebenen zusammensetzen, werden diese Themen besprochen. Daraus resultieren die Verfahrenseinweisungen, die durch Schulungen sämtlichen Mitarbeitern vermittelt werden. Alle diese Regelungen werden anschließend in den Qualitätsbüchern zusammengefasst. Im Jahresverlauf finden dann Überprüfungen durch Auditoren statt

Die **Auditorenbesprechung** im Luisenhospital findet mindestens zweimal jährlich statt. Hierin werden die Auditprogramme entworfen und die Durchführung geplant. Darüber hinaus werden die Auditoren über neue Aspekte des Qualitätsmanagements durch den Qualitätsmanagementbeauftragten informiert und geschult. Diese Sitzung findet in Anwesenheit des Vorstandes statt.

Die 14 internen Auditoren (neutrale, speziell qualifizierte Führungskräfte des Hauses) verfügen alle über eine TQM Auditorenausbildung und führen die im Hause anfallenden internen Audis nach den Vorgaben der DIN ISO 19011 durch. Eine wichtige Aufgabe ist die Überprüfung der Qualität im Hinblick auf die Effizienz der gezielt durchgeführten Verbesserungen.

Die jährliche Qualitätsüberprüfungen durch die Auditoren geben den befragten Mitarbeitern im Rahmen eines Gespräches Gelegenheit, zu sagen, ob die zu Anfang getroffenen Regelungen sich in der Praxis bewährt haben oder ob gezielte Verbesserungen vorgenommen werden können/ müssen.

Der **Qualitätsmanagementbeauftragte** ist für seine Tätigkeit im Qualitätsmanagement freigestellt und betreut gleichzeitig das Projekt- und Risikomanagement der Einrichtung. Eine Funktionsbeschreibung, welche durch den Vorstand freigegeben worden ist, befindet sich im Handbuch.

Eine wichtige Aufgabe des Qualitätsmanagementbeauftragten ist die Einhaltung der Neutralität und der Angemessenheit der Auditoren bei den entsprechenden Überprüfungen.

Bei Bedarf werden durch den Qualitätsmanagementbeauftragten **Qualitätszirkel** einberufen um Qualitätsprobleme zu beheben. Hierbei handelt es sich meist um übergeordnete Projekte, an denen viele Abteilungen beteiligt sind.

Bei der Kooperation mit externen Partnern aus dem Gesundheitswesen bestehen **Lenkungsgruppen**, in denen Qualitätsvorgaben aber auch die Qualitätspolitik definiert und für deren Umsetzung gesorgt wird.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Für das gesamte Haus existieren folgende übergeordnete Instrumente:

Internes Audit

Beschwerdemanagement

Fehler- und Risikomanagement

Patientenbefragung

Regelmäßige Besprechungen mit niedergelassenen Ärzten

Hygienemanagement

Projektmanagement

Qualitätszirkel

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Pflegemanagement

Fachkräftequote

Grundlage einer qualitativ hochwertigen Pflege stellt insbesondere der hohe Mitarbeiteranteil an examinierten Krankenschwestern/-pflegern dar (95,55% in 2004; 96,66% in 2008). Der Anteil der Fachkräfte in der Pflege konnte erneut erhöht werden. Diese Entwicklung sorgt verbunden mit einer stetig größer werdenden Leistungsdichte für eine höhere Prozess- und Patientensicherheit.

Wundmanagement

Nach den im Jahre 2006 erfolgreich zwei Wundexperten ausgebildet wurden gründeten, diese gemeinsam mit Fachärzten aus den verschiedenen Kliniken einen Wundzirkel, der sich mit der Behandlung chronischer Wunden beschäftigte. Inzwischen wurde ein Wundhandbuch erstellt und durch die Chefärzte verabschiedet. Weitere Wundexperten wurden nachqualifiziert, so dass jede Pflegestation nunmehr über einen Wundexperten verfügt.

onkologische Fachkräfte

Nach der erfolgreichen Weiterbildung der onkologischen Fachkräfte im Jahre 2006 konnte inzwischen eine weitere Pflegekraft gewonnen werden die diese Verantwortung im Luisenhospital übernimmt. Die Ausbildung weiterer Kräfte zu Betreuung onkologischer Patienten mit dem Ziel, dass Menschen, die eine solche Diagnose erfahren, einfühlsam und kompetent bei der Krankheitsbewältigung begleitet werden, ist geplant.

Schmerztherapie

Nach der anfänglichen Ausbildung von drei Schmerzexperten konnten inzwischen alle Pflegeteams um eine Pain-Nurse ergänzt werden.

Die Patientenbefragung bestätigt, dass Schmerzen für sie "kein" Problem darstellen.

Weiterhin finden Qualitätszirkel mit dem Ziel der Ermittlung von Verbesserungspotenzialen statt. Durch gezielte Fallbesprechungen wird stetig überprüft, ob weitergehende Qualifikationen notwendig sind.

Informationsmanagement

Zentrale Auskunftsstelle für unsere Patienten und Besucher ist die Rezeption im Eingangsbereich, welche rund um die Uhr besetzt ist. Zusätzlich stellen die einzelnen Sekretariate interne und externe Schnittstellen zwischen Patienten, Mitarbeitern, Angehörigen, niedergelassenen Ärzten und anderen Krankenhäusern dar.

Der Anschluss sämtlicher Bereiche an das EDV- und E-Mail-System ermöglicht kurze Informationswege. Durch den Einsatz weiterer EDV-Lösungen konnte die Informationspolitik stetig verbessert werden. Auf diesem Wege werden regelmäßig hausübergreifende Veranstaltungshinweise an alle Mitarbeiter versendet. Zusätzlich wird über aktuelle Änderungen im Bereich der Personalpolitik und sonstiger Neuerungen informiert.

Beschwerdemanagement

Im Rahmen der Patientenbefragungen ist es jedem Patienten im Hause möglich, Kritik oder Anregungen unmittelbar an das Direktorium zu melden. Diese Kritik wird im Rahmen unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses als wertvoller Hinweis aufgegriffen und in den entsprechenden Gremien lösungsorientiert diskutiert. Der Patient erhält in jedem Falle eine zeitnahe Rückmeldung. Die Ergebnisse des Jahres 2008 sind den unter F dargestellten Qualitätsmanagementprojekten des Berichtszeitraums zu entnehmen. Die Überwachung und die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge werden von Seiten des Qualitätsbeauftragten regelmäßig überwacht.

Hygienemanagement

Im Luisenhospital wird sehr großen Wert auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Hygienerichtlinien gelegt. Für alle Bereiche des Krankenhauses liegen verbindliche Desinfektions- und Hygienepläne vor, die zur ständigen Information der Mitarbeiter an den einzelnen Arbeitsplätzen aushängen. Durch innerbetriebliche Schulungen werden die Mitarbeiter über die gültigen Richtlinien informiert und geschult. Mittels regelmäßigen Begehungen der Hygienefachkraft werden die Einhaltung und die Wirksamkeit der aktuellen Hygienemaßnahmen überprüft. Die gesetzliche Überwachung erfolgt durch das Hygieneinstitut der RWTH Aachen. Dank des hygienebewussten Handelns unserer Mitarbeiter weisen die Statistiken zu den weitgehend antibiotikaresistenten Keimen (MRE) und im Krankenhaus erworbenen Infektionen sehr erfreuliche Resultate auf. Das Hygiene-Regime ist weitestgehend an das niederländische Modell angepasst. Durch gezielte Kooperationen im Rahmen der Euregio wurde hier internationales Wissen in nationale Empfehlungen integriert. So wurde beispielsweise ein Schnelltest zum Nachweis von MRSA-Keimen oder Clostridium Difficile installiert, der innerhalb kürzester Zeit ein Ergebnis ausweist und somit notwendige Isolationsmaßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Umweltmanagement

Das Luisenhospital ist das erste Krankenhaus in der Region Aachen, das für sein Umweltmanagement mit dem Ökoprotect-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Durch die Optimierung der Abfalltrennung und Verwertung, sowie der Reduzierung des Wasser- und Stromverbrauchs durch Reorganisationen erfolgt eine nachhaltige Umweltentlastung. Die Abfallentsorgung wird durch einen Abfallbeauftragten vor Ort begleitet.

Arzneimittelmanagement

Die Stationen und Funktionsbereiche werden in regelmäßigen Abständen mit Arzneimitteln beliefert, wobei in dringenden Fällen eine Lieferung jederzeit möglich ist. Alle Arzneimittel, die den Patienten verabreicht werden, werden einschließlich der ärztlichen Anordnungen in den entsprechenden Patientenakten vermerkt. Die Einhaltung der Lagerungsvorschriften und der Haltbarkeitsdaten der Arzneimittel in der Klinik wird in regelmäßigen Abständen von der hauseigenen Apotheke überprüft.

Im Rahmen einer regelmäßig stattfindenden Arzneimittelkommission - bestehend aus Mitarbeitern der Apotheke sowie der Chef- und Oberärzte sämtlicher Kliniken - wird eine Medikamentenauswahl aus knapp 70.000 Medikamenten des deutschen Arzneimittelmarktes vorgenommen..

Entlassungsmanagement

Im Rahmen des Entlassungsmanagement arbeiten der Sozial- und Pflegedienst des Luisenhospitals in einer Arbeitsgruppe auf europäischer Ebene zusammen, um die Versorgungssituation den Patienten aus den Niederlanden und Belgien bei der Entlassung so zu gestalten, dass die Qualität der Folgeversorgung im Anschluss an eine Behandlung in einem deutschen Krankenhaus von gleicher Güte ist, als wäre der Patient in seinem Heimatland behandelt worden.

Wichtige Themen in diesem Zusammenhang sind die ärztliche Nachbehandlung, die ambulante und stationäre pflegerische Versorgung, die Versorgung mit Medikamenten und Pflegemitteln und die Überführung in eine Anschlussheilbehandlung. Im Gegenzug sollen niederländische und belgische Krankenhausmitarbeiter in die Lage versetzt werden, gleiches für deutsche Patienten in ihren Krankenhäusern zu erreichen. Diese Arbeitsgruppe, die vom Luisenhospital geleitet wird, findet im Rahmen des Euregionalen Qualitätszirkels statt, an dem mittlerweile über 40 Krankenhäuser aus drei Nationen aus dem Grenzgebiet teilnehmen.

Zur Sicherung der hohen Anforderungen an ein funktionierendes Entlassungsmanagement finden im Luisenhospital wöchentlich, bei Bedarf sogar mehrmals wöchentlich so genannten „Sozialvisiten“, an denen gemeinsam Stationsärzte,

Pflegepersonal und Sozialarbeiter teilnehmen, um direkt vor Ort die problemlose Überleitung bzw. Entlassung der Patienten zu organisieren.

Euregionale Zusammenarbeit

Im Rahmen der Mitgliedschaft des ersten Qualitätszirkels Euregio Maas Rhein finden jährlich regelmäßige Treffen statt, in denen die verschiedenen Entwicklungen in den nationalen Gesundheitssystemen bewertet werden und Projekte zur Verbesserung der "grenzenlosen" Versorgung von Patienten geplant werden.

Zentrale Sterilisation und Versorgungsabteilung

Die Zentrale Sterilisation und Versorgungsabteilung verfügt über modernste technische Geräteausstattung und arbeitet nach den neuesten Richtlinien des Robert-Koch-Instituts.

Im Rahmen der hygienischen Überwachungsprüfungen konnten auch in den Jahren 2005 und 2006 hervorragende Messwerte verzeichnet werden. Im Rahmen der Zertifizierung des Kataraktzentrums nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2000 wurden ebenfalls die Abläufe der Zentralen Sterilisationsabteilung begutachtet und als vorbildlich bewertet.

Arbeitssicherheitsmanagement

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sorgt durch regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen und Beratungen der Mitarbeiter, Gefährdungsanalysen, Gripeschutzimpfungen, Rückenschulungen, Überwachung von Arbeitsschutz, Begehungen und Aufklärungen über relevante Themen des Arbeits- und Infektionsschutzes für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und die Sicherheit der Mitarbeiter und Patienten.

Jeder Mitarbeiter ist zudem verpflichtet, an regelmäßigen Brandschutzschulungen teilzunehmen. Die Schulungsinhalte werden mit der zuständigen Feuerwehr abgestimmt und an geänderte Rahmenbedingungen oder neue Erkenntnisse angepasst. Die Schulungsgruppen werden bewusst in kleine Gruppen unterteilt, um den Erfolg zu gewährleisten. Das Luisenhospital verfügt darüber hinaus über einen Katastrophenschutzplan und ein Verfahren zur Regelung bei hausinternen nichtmedizinischen Notfallsituationen.

Bobath-Konzept

Das Luisenhospital bietet jährlich Bobath-Kurse für die Mitarbeiter an. Bisher wurden hierbei sowohl Physiotherapeuten als auch Pflegekräfte qualifiziert.

Das Bobath-Konzept ist ein Ansatz zur Problemlösung in der Befundaufnahme und Behandlung von Personen mit Störungen von Funktion, Tonus und Bewegung, verursacht durch eine Läsion im zentralen Nervensystem. Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung aller Funktionen über die Verbesserung der Haltungskontrolle und selektiver Bewegungen durch Fazilitation.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Luisenhospital verfügt über ein Internes Qualitätsmanagementsystem, das sich an der DIN EN ISO 9001 orientiert. Das System ist umfassend eingeführt. In den Abteilungen, in denen Zertifizierungen zum Standard gehören, wurden diese Zertifikate erworben. Im Folgenden ist die aktuelle Entwicklung bis zum 31.12.2008 aufgeführt. Darüber hinaus werden weitere Zertifikate in speziellen Bereichen, in denen zum Wohle der Patienten Kooperationen mit externen Partnern im Gesundheitswesen durchgeführt werden, oder anerkannte Anforderungskataloge durch z.B. die Deutsche Krebsgesellschaft definiert wurden, angestrebt.

Externe Bewertungen des Systems

Gesetzlich vorgeschriebene Zertifizierungsverfahren

Brustzentrum Aachen Stadt

Am 28.02.2008 wurde dem Brustzentrum Aachen Stadt das Zertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Zertifizierungsstelle gemäß §9 Abs.1 Nr.2 Heilberufsgesetz NRW für anerkannte Brustzentren des Landes NRW überreicht. Hierin wird bescheinigt, dass das Brustzentrum Aachen Stadt den Nachweis für die Einführung und Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems nach den Anforderungen des Landes NRW erbracht hat.

Zertifizierungsmaßnahmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Brustzentrum Aachen Stadt

Mit Datum vom 11.01.2007 wurde dem Brustzentrum Aachen Stadt mit Überreichung des Zertifikates bescheinigt, dass ein Qualitätsmanagementsystem nach den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 unterhalten wird. Auch im Jahre 2008 wurde das Ergebnis im Rahmen des jährlichen Überwachungsaudits bestätigt.

Kataraktzentrum

Mit Datum vom 23.01.2005 wurde dem Kataraktzentrum Aachen mit Überreichung des Zertifikates bescheinigt, dass ein Qualitätsmanagementsystem nach den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 unterhalten wird. Gleiche Ergebnisse ergaben die jährlich stattfindenden Überwachungsaudits. Im Jahre 2008 wurde das Ergebnis im Rahmen des 3-jährlichen Rezertifizierungsaudits bestätigt.

Teilnahme an fachspezifischen Zertifizierungsverfahren

Gefäßzentrum Luisenhospital Aachen

Mit Datum vom 01.10.2006 wurde der Gefäßchirurgischen Klinik durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie die Urkunde als Anerkanntes Gefäßzentrum überreicht. Inzwischen wurde die Klinik bereits rezertifiziert.

Brustzentrum Aachen Stadt

Mit dem Datum vom 20.07.2006 wurde dem Brustzentrum Aachen Stadt von der European Society of Mastology die Akkreditierungsurkunde überreicht. Diese Internationale Auszeichnung ist mit regelmäßigen Überwachungen der Kennzahlen durch die Gesellschaft verbunden, wobei diese Kennzahlen mit allen teilnehmenden europäischen Brustzentren verglichen werden.

Als anerkanntes Brustzentrum des Landes NRW ist die Teilnahme an einer Patientenbefragung durch das Zentrum für Versorgungsforschung in Köln verpflichtend durchzuführen. Im Jahre 2008 konnte das Brustzentrum Aachen Stadt nach den Auswertungen der Abteilung medizinische Soziologie des Instituts für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Sozialhygiene der Universität zu Köln den Platz 2 unter allen Brustzentren in NRW im Rahmen der Patientenzufriedenheitsmessung belegen.

Interne Bewertungen des Systems

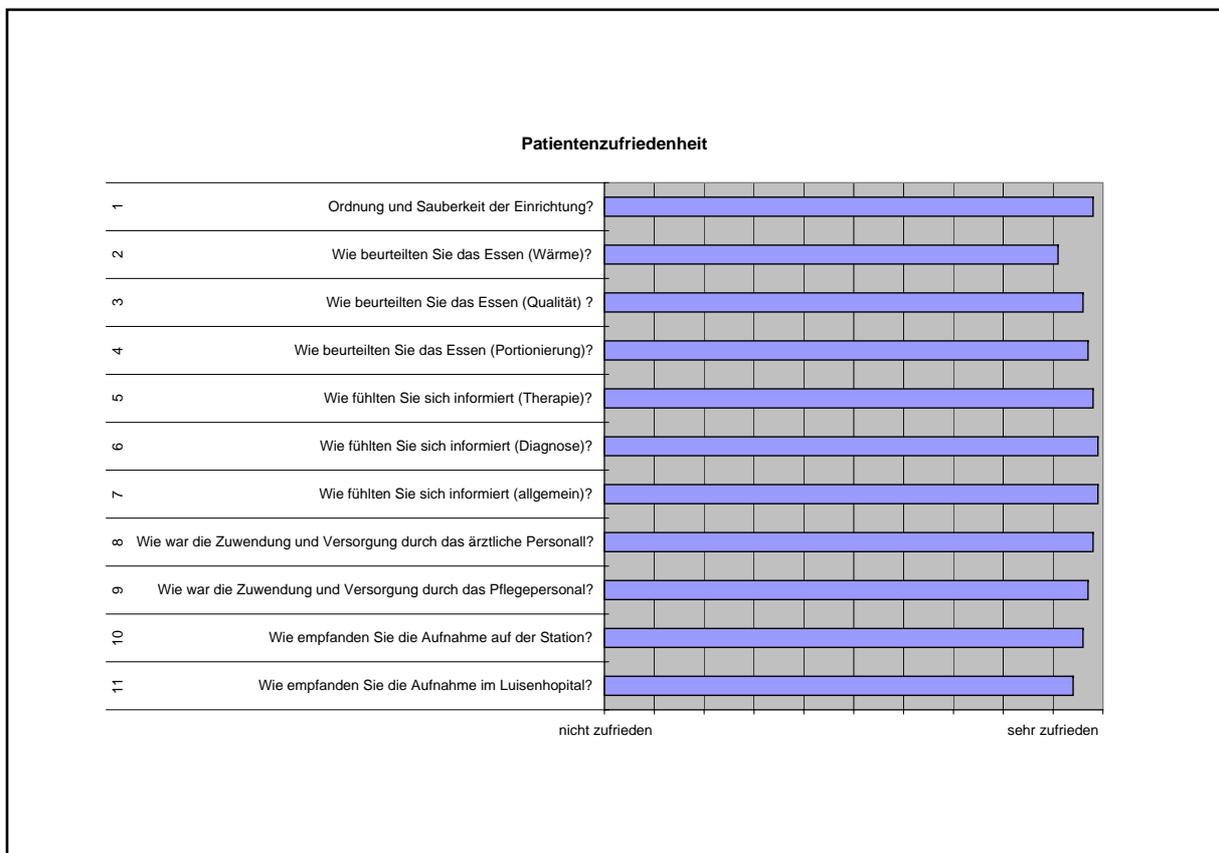
Interne Auditmaßnahmen

Wie schon in den Jahren zuvor werden nicht nur die zertifizierten Bereiche einmal jährlich einem Systemaudit unterworfen. Die Ergebnisse werden ausgewertet und führen zu Abteilungsinternen Optimierungsprozessen.

Projektbezogene Qualitätsprüfungen

Aufgrund neuer Technologien ist es erforderlich regelmäßig bestehende, auch fehlerfreie, Prozesse zu überprüfen. Hierdurch konnten insbesondere auf den administrativen Bereichen Erleichterungen für die Mediziner und Pflegekräfte erreicht werden.

Nachfolgend wurde die Auswertung unserer regelmäßigen Patientenbefragungen des Jahres 2008 veröffentlicht.



Warum haben Sie das Luisenhospital gewählt?

Auswahlkriterien

